



Schulinterner Lehrplan im Fach Englisch (Sekundarstufe I)

Stand: März 2026

Comenius-Gymnasium Datteln
Südring 150
45711 Datteln



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

COMENIUS

Inhaltsverzeichnis

1. RAHMENBEDINGUNGEN DER FACHLICHEN ARBEIT.....	3
1.1 DAS COMENIUS-GYMNASIUM	3
1.2 DIE FACHLICHE PROFILIERUNG DER SCHULE.....	3
1.3 DIE FACHGRUPPE ENGLISCH AM COMENIUS-GYMNASIUM	4
1.3.1 FUNKTIONEN UND AUFGABEN DER FACHGRUPPE VOR DEM HINTERGRUND DES SCHULPROGRAMMS	4
1.3.2 VERFÜGBARE RESSOURCEN	5
1.3.3 FUNKTIONSIHABER DER FACHGRUPPE	5
2. ENTSCHEIDUNGEN ZUM UNTERRICHT.....	5
2.1 UNTERRICHTSVORHABEN	5
2.2 GRUNDSÄTZE DER FACHMETHODISCHEN UND FACHDIDAKTISCHEN ARBEIT	67
2.3 GRUNDSÄTZE DER LEISTUNGSBEWERTUNG UND LEISTUNGSRÜCKMELDUNG	68
2.4 LEHR- UND LERNMITTEL	72
3. ENTSCHEIDUNGEN ZU FACH- UND UNTERRICHTSÜBERGREIFENDEN FRAGEN	73
3.1 BEZUG ZU DEN RAHMENVORGABEN DES MEDIENKOMPETENZRAHMENS	73
3.2 BEZUG ZU DEN RAHMENVORGABEN VERBRAUCHERBILDUNG AN SCHULEN	73
3.3 ABSPRACHEN ZU FÄCHERÜBERGREIFENDEN UND/ODER FÄCHERVERBINDENDEN UNTERRICHTSVORHABEN.....	73
3.4 ABSPRACHEN ÜBER TEILNAHME AN PROJEKTEN / EXKURSIONEN	74
4. QUALITÄTSSICHERUNG UND EVALUATION	74
5. ANLAGE	75



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

1.1 Das Comenius-Gymnasium

Das Comenius-Gymnasium Datteln ist das einzige Gymnasium der Stadt und wird von rund 750 Schülerinnen und Schülern besucht. Es verfügt über zwei Standorte: Die Erprobungsstufe (Jahrgänge 5 und 6) befindet sich am Hagemer Kirchweg, während die Jahrgänge 7 bis Q2 im Hauptgebäude am Südring unterrichtet werden.

Die Schule trägt den Namen Johann Amos Comenius, der als Begründer einer ganzheitlichen Bildung gilt. Sein Verständnis von Lernen mit Kopf, Herz und Hand sowie die Verbindung von Wissen, Werteorientierung und Lebenspraxis prägen bis heute die Arbeit am Gymnasium.

Das Comenius-Gymnasium versteht sich als Lern- und Lebensraum, in dem Vertrauen, gegenseitige Wertschätzung und respektvolles Miteinander zentrale Grundlagen sind. Schülerinnen und Schüler sollen zu eigenständigem und verantwortungsvollem Handeln befähigt und zugleich bestmöglich auf Studium, Beruf und ein Leben in einer demokratischen Gesellschaft vorbereitet werden. Dabei spielen Erfahrungen außerhalb des Klassenzimmers eine besondere Rolle: Fahrten, Austauschprogramme und internationale Begegnungen sind fester Bestandteil des Schulprogramms und bieten wertvolle Gelegenheiten, neue Perspektiven zu gewinnen und Gemeinschaft zu erleben.

Neben der fachlichen Bildung bis zum Abitur sind auch überfachliche Kompetenzen von Bedeutung. Der Umgang mit Fehlern wird als Lernchance verstanden, und zahlreiche Projekte stärken das soziale Miteinander.

Seit dem Schuljahr 2012/2013 ist das Comenius-Gymnasium Schule des Gemeinsamen Lernens für alle Förderschwerpunkte. Hierbei werden ebenso Lernende in den zieldifferenten Förderschwerpunkten Lernen und Geistige Entwicklung in ihren entsprechenden Bildungsgängen unterrichtet.

1.2 Die fachliche Profilierung der Schule

Sprachliches Profil:

Das Comenius-Gymnasium bietet Englisch, Latein, Französisch und Spanisch als Fremdsprachen an. Ergänzt wird der Unterricht durch ein breites Austausch- und Fahrtenprogramm nach England, Frankreich, Spanien und Polen sowie durch Erasmus+-Projekte. Fahrten, Sprachbegegnungen und internationale Praktika fördern die interkulturelle Kompetenz und tragen dazu bei, die Welt aktiv mitzugestalten – ganz im Sinne von Comenius' Vorstellung einer Bildung, die über Grenzen hinausreicht. Darüber hinaus können Schülerinnen und Schüler internationale Sprachzertifikate wie das Cambridge Certificate (CAE) oder DELF erwerben.

Naturwissenschaftliches Profil (MINT):

Unsere Schule legt besonderen Wert auf die Förderung naturwissenschaftlicher Interessen. In der Oberstufe werden Grund- und Leistungskurse in Mathematik, Biologie, Chemie, Physik und Informatik angeboten, zum Teil in Kooperation mit dem Willy-Brandt-Gymnasium in Oer-



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

Erkenschwick. Arbeitsgemeinschaften wie Jugend-forscht-AG, Physik-AG und Technik-AG bieten zusätzliche Lernmöglichkeiten. Wettbewerbe wie die Mathematik-Olympiade, „BioLogisch“ oder „Jugend forscht“ gehören fest zum Schulleben. Kooperationen mit außerschulischen Lernorten, etwa dem X-Lab Göttingen oder dem Zdi-Zentrum in Marl, vertiefen die praktische Arbeit. Hier zeigt sich Comenius' Gedanke des Lernens durch eigene Erfahrung und praktisches Tun besonders deutlich.

Künstlerisch-musisches Profil:

Im künstlerischen Bereich stehen die Bläserklassen in den Jahrgangsstufen 5 und 6 im Mittelpunkt, in denen Schülerinnen und Schüler musikalische Begabungen entwickeln können. Später besteht die Möglichkeit zur Mitarbeit in der Comenius Concert Band, in der Rockband, in dem Chor ComMelody oder in vokalinstrumentalpraktischen Kursen der Oberstufe. Darüber hinaus bereichern Theater- und Kunstprojekte – wie „Darstellen und Gestalten“ oder „Kunst im Garten“ – das Schulleben. Kooperationen mit den Partnern aus der Region (z.B. Katielli-Theater) sowie regelmäßige Lesungen durch den Buchclub „ComBookies“ erweitern das kulturelle Angebot. Die Förderung von Kreativität, Ausdruckskraft und kultureller Teilhabe entspricht dem humanistischen Anspruch des Namensgebers, Bildung als ganzheitlichen Prozess zu verstehen.

Gesellschaftswissenschaftliches Profil:

Auch im gesellschaftswissenschaftlichen Bereich bietet das Comenius-Gymnasium ein breites Spektrum. Projekte zur Erinnerungskultur und Gedenkstättenfahrten sind fest verankert. Mit Angeboten wie *Jugend debattiert* oder dem Projekt „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ werden die Schülerinnen und Schüler ermutigt, ihre Meinung zu vertreten, kritisch zu denken und Verantwortung in einer pluralen Gesellschaft zu übernehmen. Diese Schwerpunkte spiegeln Comenius' Verständnis wider, dass Bildung immer auch Erziehung zu Menschlichkeit, Gerechtigkeit und aktiver Teilhabe bedeutet.

1.3 Die Fachgruppe Englisch am Comenius-Gymnasium

1.3.1 Funktionen und Aufgaben der Fachgruppe vor dem Hintergrund des Schulprogramms

Die Fachgruppe Englisch sieht sich besonders dem Leitziel der interkulturellen Handlungsfähigkeit verpflichtet. Durch die Auseinandersetzung mit fremdkulturellen Werten und Normen und der damit verbundenen Notwendigkeit zum Perspektivwechsel leistet der Englischunterricht einen Beitrag zur Erziehung zu Toleranz und fördert die Empathiefähigkeit.

Die individuelle Förderung jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers ist der Fachgruppe Englisch nicht zuletzt vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen Anforderungen an Studierfähigkeit und Berufsorientierung ein besonderes Anliegen. Der Englischunterricht zielt darauf ab, vielfältige Lerngelegenheiten zum aktiv-kooperativen und selbstständigen Lernen zu eröffnen. Neben dem Fachunterricht unterstützen besondere Unterrichtsangebote im Wahlpflichtbereich („Englisch Plus“) bzw. im Kontext des Förder-/Forderkonzeptes des Comenius-Gymnasiums, in fachübergreifenden und fächerverbindenden Unterrichtsvorha-



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

ben und außerunterrichtlichen Aktivitäten wie englischsprachigen Theateraufführungen die Lernenden bei dieser Entwicklung.

Englisch wird als erste gymnasiale, aus der Grundschule fortgeführte Fremdsprache angeboten. In der Oberstufe wird das Fach regelmäßig als Grundkurs (grundlegendes Anforderungsniveau) sowie als Leistungskurs (erhöhtes Niveau) gewählt.

1.3.2 Verfügbare Ressourcen

Unterricht findet im Wechsel von 90-Minuten-Blöcken mit 45-minütigen Einzelstunden statt. Die technische Ausstattung der Klassenräume, die über Whiteboards mit Internet-Zugang und Beamer oder über Apple TV verfügen, erleichtert die Realisierung der Aufgaben, die sich die Fachgruppe gesetzt hat.

Seit dem Schuljahr 21/22 werden alle Kinder von Seiten der Stadt Datteln mit einem Leih-iPad ausgestattet. Dies ermöglicht beispielsweise das eigenständige Arbeiten der Kinder im Umgang mit Hörverstehensaufgaben und bietet die Möglichkeit, sich Texte aus dem Schülerbuch individualisiert anzuhören, Erklärvideos zu Hause noch einmal anzusehen etc. Zudem erlaubt die Ausstattung die Schülerschaft auf die zunehmend digitalisierte Welt vorzubereiten und den Unterricht zeitgemäß zu gestalten.

Neben den Klassenräumen stehen weitere Räumlichkeiten zur Verfügung, die weitere Lernräume eröffnen. Die Sitzcken auf Fluren, das „Grüne Klassenzimmer“ oder aber auch das „Bücherstübchen“ an der Dependance sowie die „Turmbibliothek“ am Hauptgebäude erlauben eine Öffnung des Unterrichts.

1.3.3 Funktionsinhaber der Fachgruppe

Die Fachkonferenz Englisch wählt regelmäßig Mitglieder zu ihrem Vorsitz, im Schuljahr 2025/2026 sind dies Frau Degener und Frau Zeller. Frau Scheumann ist zur Ansprechpartnerin des gemeinsamen Lernens ernannt worden, Frau Zeller ist verantwortlich für den Homepage-Auftritt der Fachgruppe sowie des Faches Englisch, sie ist zugleich für die Organisation der englischsprachigen Theateraufführungen verantwortlich. Die Vorbereitung und Durchführung der fakultativen Englandfahrt in der Einführungsphase obliegt Frau Brunstein.

2. Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Unterrichtsvorhaben orientieren sich am aktuell gültigen Kernlehrplan für die Sekundarstufe I. Entscheidungen der Fachschaft hinsichtlich thematischer Schwerpunkte und der erwarteten Kompetenzen sind den folgenden Übersichten zu entnehmen. Zunächst werden die Unterrichtsvorhaben der Sekundarstufe I überblicksartig, im Anschluss daran ausführlicher skizziert. Die hier dargestellten verbindlichen Schwerpunkte werden regelmäßig evaluiert. Es werden für die Übersichtlichkeit folgende Abkürzungen verwendet:

FKK: funktionale kommunikative Kompetenz

IKK: interkulturelle kommunikative Kompetenz



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

COMENIUS

MKR: Medienkompetenzrahmen (Die hier genannten Verweise beziehen sich auf den Medienkompetenzrahmen des Landes NRW für die Sekundarstufe I, einsehbar unter <https://7c660779.flowpaper.com/LVRZMBMKRBroschuere/#page=14> (zuletzt abgerufen am 17.03.26))



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

COMENIUS

Überblick Unterrichtsvorhaben Jg.5

	Topic	Soziokulturelles Orientierungswissen	inhaltliche Schwerpunkte
5.1	I'm from Greenwich	Persönliche Lebensgestaltung: Freizeitgestaltung, Freunde, Hobbys, Sport	sich begrüßen Sich und andere vorstellen Vorlieben und Abneigungen ausdrücken Personalpronomen to be (einfache Aussagen mit Kurzformen) einfache chunks anwenden there is / there are (einfache Aussagen)
5.2	It's fun at home	Persönliche Lebensgestaltung: Familie Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern in Großbritannien	Wortfeld „Zu Hause“ Wortfeld „Familie“ <i>to be</i> (Aussage, Verneinung, Frage) Wohnungen und Häuser, Familien und Haustiere beschreiben Präpositionen <i>s-genitive</i> und <i>of-genitive</i> Zahlen 13–100 <i>there is / there are</i> Possessivbegleiter Fragen mit Fragewörtern Medien im Alltag
5.3	This is fun!	Persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung, Freunde, Hobbys Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Kindern in Großbritannien	Über Hobbys sprechen Fähigkeiten ausdrücken Regeln aufstellen <i>can/can't</i>
5.4	I'm new at TTS!	Ausbildung/Schule: Einblick in den Schulalltag in Großbritannien	Schulgebäude und Klassenzimmer beschreiben Über Schule und Mitschüler/innen sprechen <i>the, a/an</i> <i>have got</i> Wortfeld „Schulsachen“ Sich über Schulregeln und Schulaktivitäten austauschen Wortfeld „Schule“ Imperativ Demonstrativpronomen Rechtschreibung Eine Schulbroschüre erstellen
5.5.	I like my busy days!	Persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern in Großbritannien Berufsorientierung: Arbeit und Berufe	Über Tagesabläufe und Gewohnheiten sprechen Wochentage Uhrzeit Häufigkeitsadverbien Satzstellung Personen und Tiere beschreiben <i>simple present</i> (Aussagesätze) Rollenspiel Tägliche Gewohnheiten junger Briten kennenlernen Sich höflich ausdrücken und verhalten
5.6	Let's do something fun!	Persönliche Lebensgestaltung: Medien Berufsorientierung: Arbeit und Berufe	Über Freizeitaktivitäten sprechen Entscheidungsfragen und Kurzantworten mit <i>do/does</i> Verneinung mit <i>don't</i> Auskünfte über einen Ort verstehen und geben Verneinung mit <i>don't/doesn't</i> Objektpronomen Touristen in der Stadt helfen Fragen mit Fragewörtern und <i>do/does</i> Umgang mit Stadtplänen Eine Umfrage durchführen und die Ergebnisse präsentieren
5.7	Let's go shopping	auf Persönliche Lebensgestaltung: Konsumverhalten, Ernährung, Medien Berufsorientierung: Taschengeld	Einkaufsgespräche verstehen und führen Preise und Taschengeld Ereignisse beschreiben einem Handlungsstrang folgen <i>present progressive</i> Wie viel / wie viele Dinge hast du? Der Flohmarkt Mengenangaben machen Mengewörter Telefonate verstehen und führen Wortfeld „Gefühle“ Unterwegs in Greenwich Mit Filmen arbeiten Über Essgewohnheiten und Gerichte sprechen Wortfeld „Essen“



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

COMENIUS

Überblick Unterrichtsvorhaben Jg. 6

	Topic	Soziokulturelles Orientierungswissen	inhaltliche Schwerpunkte
6.1	Across cultures 1 / It's my party	Traditionen beim Feiern von Geburtstagen und anderen Feiern in Großbritannien; Medienutzung	einen Flyer über einen Schulclub erstellen Informationen über eine britische Schule verstehen eine neue Mitschülerin in einem Gespräch kennenlernen verschiedene Partys und Partyaktivitäten benennen Datum über Gefühle sprechen Die Modalverben <i>can, can't, must, needn't, mustn't</i> Dinge beschreiben und vergleichen: <i>adjectives and their comparative and superlative forms</i> einen besonderen Tag beschreiben Eine Einladung schreiben und beantworten Unterhaltungen auf einer Party folgen
6.2	My friends and I	Familie, Freunde, Freizeit	Szenen beschreiben Gefühle beschreiben einen Text interessant gestalten Aussagesätze im <i>simple past</i> Entscheidungsfragen, Kurzantworten und Verneinung im <i>simple past</i> Fragen mit Fragewort im <i>simple past</i> einen Text aus dem Jahrbuch verstehen einen Reisebericht planen und schreiben das Ende einer Geschichte erfinden
6.3	London is amazing!	London: Wegbeschreibungen, Verkehrsmittel, Sehenswürdigkeiten, Aktivitäten	Orte beschreiben <i>content clauses with that</i> <i>future with going to</i> Zusammensetzungen mit <i>some/any/every/no</i> Adverbien und Vergleiche mit Adverbien eine Unterhaltung über Pläne verstehen einer Reise Webseite Informationen entnehmen einen besonderen Ort beschreiben die Hauptinhalte eines narrativen Textes herausfiltern und bewerten einer Diskussion folgen öffentliche Verkehrsmittel in London eine Sightseeing-Tour durch London planen und präsentieren
6.4	Sport is good for you! / Revision B	Freizeit Sport(veranstaltungen), Sportler; Unfälle, Radioberichte	Sport beim Arzt <i>present perfect</i> Kontrastierung: <i>present perfect vs. simple past</i> einem Interview wesentliche Informationen entnehmen eine Geschichte verstehen und deren Charaktere beschreiben eine Lücke in einer Geschichte füllen Auszüge aus Live-Übertragungen im Radio verstehen statistische Informationen auf Englisch wiedergeben <i>popular sports</i> <i>London Marathon</i>
6.5	Stay in touch!	Mediennutzung, Probleme und Ratschläge	Medien Ratschläge erbitten und geben Vor- und Nachteile beschreiben <i>adverbial clauses</i> <i>question tags</i> Modalverben: <i>should(n't), could</i> Beiträge von Lesern und Reaktionen darauf verstehen einem Gespräch über die Nutzung des Internets als Informationsquelle folgen einen Text zum Thema Mediennutzung bearbeiten einem narrativen Text die Hauptinformationen entnehmen <i>Unit task</i> : einen Foreintrag schreiben und darauf reagieren die <i>pros</i> und <i>cons</i> von Medien reflektieren Umfrageergebnisse verstehen und tabellarische erfassen
6.6	Goodbye Greenwich / Across cultures 2	verschiedene Regionen Großbritanniens; Reisen Bedeutung von Arbeit im Leben der eigenen Familie und von Freunden	Charaktere Kostüme und Requisiten einen Sachtext verstehen Legenden und Geschichten kennenlernen Orte und Landschaften Reisen <i>will future</i> Kontrastierung: <i>will vs. going-to future</i> <i>conditional sentences type 1</i> ein Gespräch über zukünftiges verstehen einer Touristen-Webseite wesentliche Informationen entnehmen eine Abenteuergeschichte verstehen eine Postkarte/einen Tagebucheintrag schreiben Vorschläge machen Ferienaktivitäten eine Wettervorhersage adressatengerecht auf Englisch wiedergeben <i>Celtic languages in Britain</i>

Überblick Unterrichtsvorhaben Jg. 7

	Topic	Soziokulturelles Orientierungswissen	inhaltliche Schwerpunkte
7.1	Find your place / Text and media smart 1 / Across cultures 1 / Revision A	Einstellungen, Fähigkeiten, Konflikte und Interessen Jugendlicher	Redewendungen Persönlichkeiten und Interessen beschreiben Kompromisse finden Die eigene Persönlichkeit beschreiben Einen Forumseintrag schreiben Das Ende einer Geschichte schreiben Über persönliche Neigungen und Fähigkeiten sprechen Über Vorbilder diskutieren Adäquate Ratschläge geben Ergebnisse einer Umfrage präsentieren Konflikte lösen <i>English sayings</i> <i>figurative and literal language</i> <i>simile, metaphor, rhyme schemes</i> Gedichte Einen Songtext schreiben Ein Gedicht schreiben Essen und Trinken Reaktionen beschreiben Höfliche und unhöfliche Wendungen unterscheiden
7.2	Let's go to Scotland / Across cultures 2 / Revision B	Lebenssituation und Freizeitgestaltung von Jugendlichen in Schottland Landschaften, Städte, Kultur, Traditionen Schottlands	Orte beschreiben Wendungen für das Führen von Interviews Belegstellen in einem Text finden Quizfragen beantworten Textmerkmale identifizieren Textabschnitte zusammenfassen und entnehmen, wie sich die Charaktere fühlen Ein fiktives Land mit seinen Menschen und seiner Kultur beschreiben Einen Reiseblog schreiben Einen überzeugenden Text für eine Broschüre/Webseite schreiben Bilder beschreiben Über Sehenswürdigkeiten in Deutschland informieren Eine Erfindung vorstellen <i>Scottish traditions</i> Wendungen für <i>small talk</i>
7.3	What was it like? / Text and media smart 2 / Across cultures 3 / Revision C	Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Kennenlernen verschiedener Epochen in der Geschichte Großbritanniens	Historische Objekte Wendungen zum Präsentieren von Objekten Im Museum Wendungen zum Präsentieren von Zahlen und Fakten Kurzen Sachtexten die Hauptaussage entnehmen Gedanken und Einstellungen vergleichen Über Museen sprechen <i>Periods in British history</i> <i>Historic buildings</i> Verschiedene Textsorten und Schreibenanlässe Formeln der Begrüßung und Verabschiedung Glückwünsche E-Mails, Briefe, Textnachrichten und Karten verfassen <i>Greetings</i> <i>Greetings cards</i> Persönliche Erfahrungen beschreiben <i>Icebreakers</i> Über gutes und schlechtes Benehmen sprechen Tipps für Reisende erstellen
7.4	On the move	Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Reisen, Gründe für Auswanderungen, persönliche Erfahrungen von Migranten	Reise- und Migrationsanlässe Auf Reisen Personen beschreiben Einer Unterhaltung Details der Reise entnehmen Einem Gespräch entnehmen, was auf Reisen beachtet werden muss Sich in die Lage eines Charakters hineinversetzen Einen Reiseblog schreiben Eine Reiseplanung erstellen Eine Fortsetzung zu einer Geschichte schreiben Mehr über mögliche Probleme auf Reisen erfahren <i><A song: Island in the sun></i> Durchsagen verstehen Über Vor- und Nachteile von Transportmitteln sprechen <i>Role play</i> : Ein Interview mit einem Star führen Berichten, was man (nicht) konnte oder durfte Informationen über die Charaktere sammeln und vergleichen Informationen auf Deutsch wiedergeben



	Topic	Soziokulturelles Orientierungswissen	inhaltliche Schwerpunkte
8.1	Across cultures 1 / Unit 1: Kids in America / Across cultures 2 / Revision A	Hobbys und Interessen sowie Familienleben amerikanischer Jugendlicher Ausbildung/Schule: Einblick in den Schulalltag in den USA	Kurze Sachtexte verstehen Chateinträge lesen und bewerten Bildunterschriften formulieren Eine Region beschreiben Kontraste identifizieren und beschreiben In Chatnachrichten geäußerte Gedanken vergleichen Eine E-Mail schreiben und darin Ratschläge geben Beschreiben, wofür man dankbar ist Seiten eines Jahrbuchs erstellen Einem Gespräch über <i>American football</i> Details entnehmen Einer Diskussion wichtige Informationen entnehmen Fragen über das Leben in den USA formulieren Vorlieben und Abneigungen äußern Ein Bild beschreiben und analysieren Über Feste und Feiertage sprechen <i>The Pledge of Allegiance</i> <i>Thanksgiving</i> Die eigene Meinung begründen Über die Regeln an der eigenen Schule sprechen Einer Filmsequenz wesentliche Informationen über eine Schule entnehmen
8.2	A nation invents itself / Text and media smart 1 / Across cultures 3 / Revision B	Aspekte der modernen USA und Lebenswirklichkeit amerikanischer Jugendlicher im Vergleich zu vergangenen Epochen der amerikanischen Geschichte	Kurze Sachtexte über die amerikanische Geschichte verstehen Einen Dialog über die Herkunft einer Familie verstehen Einen Sachtext über Kommunikationswege verstehen Eine Webseite über das Leben der Amish verstehen Die Bedeutung einer Erfindung begründen Einen Bericht schreiben Die Fortsetzung eines Tagebuchs schreiben Über Migrationsanlässe und die Gefühlslage von Migranten sprechen Rechercheergebnisse über <i>Native Americans</i> präsentieren Einwanderung: Die Konzepte <i>melting pot</i> und <i>salad bowl</i> verstehen Informationen eines englischen Sachtextes anhand von Fragen auf Deutsch wiedergeben <i>The first Americans</i>
8.3	City of dreams: New York / Across cultures 4 / Revision C	Aspekte des Lebens in einer Großstadt am Beispiel von New York City einen Einblick in Berufe verschiedener Bewohner New York Citys erhalten	Einem Chat Reisepläne entnehmen Einen narrativen Text scannen Personen anhand ihrer Äußerungen beschreiben <i>Story</i> : Eine <i>graphic novel</i> zusammenfassen Fakten für eine Webseite zusammentragen Das eigene Leben mit dem einer anderen Person vergleichen Einen kurzen biografischen Text schreiben Die Wirkung des Songs <i>Empire State of Mind</i> untersuchen Unterschiede zwischen <i>British</i> und <i>American English</i> heraushören Über Eindrücke einer Großstadt sprechen Informationen für eine Stadtführung vertonen Unterschiede im Verhalten von Einheimischen und Touristen identifizieren Spezifische Informationen einer Stadtführung auf Deutsch wiedergeben <i>New York</i> <i>Manhattan</i> <i>Living in New York City</i> Unterschiede zwischen <i>British</i> , <i>American</i> und <i>Canadian English</i> herausarbeiten
8.4	The Pacific Northwest / Text and media smart 2	Einblick in die Region des pazifischen Nordwestens am Beispiel von Seattle Anhand eines Romanzaugs Einblick in den Schulalltag eines Teenagers indianischer Abstammung erhalten	In einem Gespräch geäußerte Einstellungen vergleichen Einen Blogbeitrag zusammenfassen Einen Flyer oder eine Webseite für eine Spendenaktion erstellen Von einem Missverständnis berichten Einem Notruf wichtige Details entnehmen Über Aspekte des Stadt- und Landlebens sprechen Einen Kurzvortrag über den Beitrag von Nationalparks zum Umweltschutz halten <i>Unit task</i> : Für und Wider debattieren Stadt- und Landleben vergleichen Informationen aus einem Prospekt ins Englische übertragen <i>National parks</i> <i>Natural disasters</i> Einen kurzen argumentativen Text über Bücherverbote schreiben Eine Buchrezension verfassen Eine Buchempfehlung auf Englisch geben



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

COMENIUS

Überblick Unterrichtsvorhaben Jg.9

	Topic	Soziokulturelles Orientierungswissen	inhaltliche Schwerpunkte
9.1	Across cultures 1 / Unit 1: California Dreaming / Text and media smart 1 / Revision A	Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen, Nutzungsweisen digitaler Medien, Jugendkulturen anglophone Lebenswirklichkeiten global (Kalifornien); Bedeutung digitaler Medien für den Einzelnen und die Gesellschaft; Werbung, Konsum und Verbraucherschutz Berufsprofile im digitalen Zeitalter	Understanding short factual texts Writing a factual text Writing a diary entry Talking about music taste Presenting an artist and a song Words and phrases to talk about California Words and phrases to analyse film characters and the way they react to one another Working in California Identifying different experiences in a blog entry Identifying the pros and cons of different jobs Writing a thought or speech bubble to go with a photo Writing a film review Adding emphasis to a text <i>Story</i> : Writing a characterisation Understanding the details of a conversation between wannabe actors / actresses Understanding the details of a conversation between wannabe actors / actresses Understanding how to structure and give a group presentation Explaining why one would/wouldn't make it in the film industry Outlining Carl Laemmle's influence on the American film industry in a post based on a German article The Hollywood Walk of Fame Trendsetting California
9.2	Across cultures 2 / Unit 2: G'day Australia / Text and media smart 2 / Revision B	exemplarische Einblicke in Schulsystem und Schulalltag in einem weiteren anglophonen Land, schulisches Lernen im digitalen, globalisierten Zeitalter, Schüleraustausch anglophone Lebenswirklichkeiten global (Australien: geografische, wirtschaftlich-technologische, kulturelle, soziale und politische Aspekte); Migration und Mobilität in der globalisierten Welt; gesellschaftliches Engagement; Demokratie und Menschenrechte	Understanding an infographic Correcting myths about Australia Describing statistics Writing about and correcting myths about Germany Summing up a conversation about the differences between Australian and British English Making and presenting a (video) tutorial about Australia Verifying information about Australia based on a German article Identifying dangers and advice about safety in a narrative text Understanding a conversation about how people's ancestors came to Australia Finding out about First Nations cultures from an interview Understanding the main points in a speech Writing news headlines Writing a dialogue between two important figures in Australia's history <i>Story</i> : Writing a characterisation <i>Story</i> : Creating a text message Talking about first impressions based on photos Outlining research results as part of a presentation Comparing two different ways of learning: boarding schools and online learning Commenting on the genre re-enactment <i>Unit task</i> : Creating a news report partially based on German news reports First Nations people The Stolen Generations Australia Day Key aspects of stories
9.3	Across cultures 3 / Unit 3: The world of work / Text and media smart 3	persönliche Lebensgestaltung: Lernen und Arbeiten, Lebensstile in der peer group, Jugendkulturen, Liebe und Freundschaften Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: gesellschaftliches Engagement; Demokratie und Menschenrechte Berufsorientierung: Schülerjobs, (auch internationale) Praktika, Bewerbungsverfahren	Analysing a cartoon Writing a film script Showing tolerance Understanding the message of a song Understanding and pointing out disrespect Reflecting on tolerance and respect among friends Pointing out the pros and cons expressed in statements Understanding job advertisements Understanding a CV and its structure Talking about work experience Expressing job preferences Discussing gender stereotypes <i>Role play</i> : Acting out an interview <i>Story</i> : Role-playing a conversation between a boy and his parents <Presenting a business idea> Understanding the pros and cons of summer/part-time jobs Understanding the reasons for having a particular dream job Identifying criteria for a successful job interview <i>Unit task</i> : Producing a video as part of a job application Giving a presentation on working conditions for children in Côte d' Ivoire based on an English article Job titles and gender CVs in other countries Speeches



COMENIUS

COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

Überblick Unterrichtsvorhaben Jg.10

	Topic	Soziokulturelles Orientierungswissen	inhaltliche Schwerpunkte
10.1.	Across cultures 1 / Unit 1: Never enough? / Text and media smart	Nutzungsweisen digitaler Medien Werbung, Konsum und Verbraucherschutz; gesellschaftliches Engagement; Demokratie und Menschenrechte	Understanding a personality quiz Understanding a factual text on voting ages Understanding the political system in the UK Explaining how student representation works in an email Understanding the political system in the US Discussing the reasons for and against lowering the voting age Discussing how your school can work towards achieving the Sustainable Development Goals Outlining the German political system in an email Summing up an article Listing tips on how to reduce one's ecological footprint Creating an infographic on the life cycle of a T-shirt Writing a post on sustainable living Describing and analysing a graffiti Understanding how 'greenwashing' works and outlining its consequences for customers Understanding and analysing an ad Understanding an article on influencers and advertising Commenting on marketing tricks Understanding and analysing a commercial Understanding advertising tricks Creating a commercial
10.2	Across cultures 2 / Unit 2: The digital age /	Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen, Lernen und Arbeiten, Nutzungsweisen digitaler Medien, Lebensstile in der <i>peer group</i> , Jugendkulturen, Liebe und Freundschaften schulisches Lernen im digitalen, globalisierten Zeitalter Bedeutung digitaler Medien für den Einzelnen und die Gesellschaft; Berufsprofile im digitalen Zeitalter	Understanding the aim of a travel post Understanding a post and comments Listing the pros and cons of virtual interaction Commenting on your VR experience in a blog Writing an online comment Understanding a podcast about the future of AR and VR Planning and creating a virtual tour Presenting the idea of a virtual student exchange based on an English advertisement Summing up a song and its message Talking about the digital age based on photos and quotations Comparing different approaches to learning Presenting ideas on the future of your school Discussing the use of filters Discussing the need to label retouched photos Analysing how characters' feelings are conveyed <i>Across cultures (GB): The Order of the British Empire</i> Recognising the structure of an argumentative text Analysing an article Writing an outline of an argumentative text Writing a comment
10.3	Across cultures 3 / Unit 3: Discover Canada! /	exemplarische Einblicke in Schulsystem und Schulalltag in einem weiteren anglophonen Land, Schüleraustausch Bewerbungsverfahren Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: anglophone Lebenswirklichkeiten global (u.a. in einem weiteren anglophonen Land, geografische, wirtschaftlich-technologische, kulturelle, soziale und politische Aspekte), Migration und Mobilität in der globalisierten Welt	Understanding a quiz Understanding information found online Understanding the impact of colonisation Reflecting on how to behave in Canada Describing and analysing a cartoon Writing tips on appropriate behaviour for foreign visitors to Germany Canada's diversity and territories Discussing colonisation Comparing living conditions Giving a short presentation on historical events in Canada based on an English time line Listing environmental problems mentioned in news reports Doing research on the British North American Act Writing an application email and a CV for a place on a school exchange programme Describing and analysing a cartoon Describing how culture is portrayed in films Understanding a documentary on the lifestyle of people living in the Yukon The Canadian flag The peace and friendship treaty Understanding and analysing a playscript Analysing the layout of a playscript Planning and writing a short scene Talking about theatre performances Role-playing a help desk call Rehearsing a scene Analysing a performance



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

COMENIUS

UV 5.1. Pick-up A: I'm from Greenwich

Inhalte: sich begrüßen | Sich und andere vorstellen | Vorlieben und Abneigungen ausdrücken | Personalpronomen | to be (einfache Aussagen mit Kurzformen) | einfache chunks anwenden | there is / there are (einfache Aussagen)

FKK	Hör-bzw. Hör-/Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
	kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen	kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (vgl. englische Anweisungen und Partner-/Gruppenübungen) Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen	am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen Gespräche beginnen und beenden sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen	kurze Alltagstexte verfassen Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten	
IKK	Soziokulturelles Orientierungswissen		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln	
	Persönliche Lebensgestaltung: Freizeitgestaltung, Freunde, Hobbys, Sport		neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen	sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über einfache kulturelle Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Stereotypen austauschen	
Verfügen über sprachliche Mittel	Wortschatz		Grammatik	Aussprache und Intonation	Orthographie
	Wortfeld „sich begrüßen und vorstellen“ Wortfeld „Tiere“ Wortfeld „Sportarten“ Wortfeld „Farben“ Wortfeld „Zahlen“		<i>to be</i> (Aussagesätze) Plural <i>there is / there are</i> (Aussagesätze)	<i>Alphabet rap</i> , S. 15, ex. 19	Kontinuierliches Rechtschreibtraining
Methodische Kompetenzen	Text- und Medienkompetenz		Sprachlernkompetenz		Sprachbewusstheit
	didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen		einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen		offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen
Bezug zum MKR			Bezug zur Verbraucherbildung		
1.1 Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen			-		



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

COMENIUS

UV 5.2. Unit 1: It's fun at home

Inhalte: Wortfeld „Zu Hause“ | Zimmer beschreiben und Gegenstände benennen | Wortfeld „Familie“ | Über die Familie sprechen und schreiben | *to be* (Aussage, Verneinung, Frage) | Wohnungen und Häuser beschreiben | Präpositionen | *s-genitive* und *of-genitive* | Zahlen 13–100 | *there is / there are* | Possessivbegleiter | Fragen mit Fragewörtern | Haustiere | Eine britische Familie und ihr Haus kennen lernen | Medien im Alltag

FKK	Hör-bzw. Hör-/Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
	<p>kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen</p> <p>einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen</p>	<p>kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (vgl. englische Anweisungen und Partner-/Gruppenübungen (mit Partner- bzw. Gruppensymbol gekennzeichnet)</p> <p>Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen</p>	<p>am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen Gespräche beginnen und beenden</p> <p>sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben einfache Texte sinnstiftend vorlesen</p>	<p>kurze Alltagstexte verfassen</p> <p>Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen</p> <p>Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten</p>	
IKK	Soziokulturelles Orientierungswissen		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln	
	<p>Persönliche Lebensgestaltung: Familie</p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern in Großbritannien</p>		<p>neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen</p>	<p>sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen</p> <p>in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten</p>	
Verfügen über sprachliche Mittel	Wortschatz	Grammatik	Aussprache und Intonation	Orthographie	
	<p>Wortfeld „Zu Hause“</p> <p>Wortfeld „Familie“</p> <p>Präpositionen</p> <p>Zahlen (bis 100)</p>	<p><i>to be</i> (Verneinung, Entscheidungsfragen, Kurzantworten)</p> <p><i>s</i>-Genitiv und <i>of</i>-Genitiv</p> <p><i>there is / there are</i> (Verneinung, Entscheidungsfragen, Kurzantworten)</p> <p>Possessivbegleiter</p>	<p><i>Numbers</i>, S. 22, ex. 14, S. 119, ex. 11</p>	<p>Kontinuierliches Rechtschreibtraining</p>	



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

Methodische Kompetenzen	Text- und Medienkompetenz	Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit
	<p>didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen</p> <p>eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen</p>	<p>einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen</p> <p>einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen</p> <p>einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten</p>	<p>offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen</p> <p>ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen</p>
Bezug zum MKR		Bezug zur Verbraucherbildung	
1.1 Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen		Leben, Wohnen und Mobilität – Wohnen und Zusammenleben	

UV 5.3. Pick-up B: This is fun!

Inhalte: Über Hobbys sprechen | Fähigkeiten ausdrücken | Regeln aufstellen | *can/can't*

FKK	Hör-bzw. Hör-/Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
	kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen	kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (vgl. englische Anweisungen und Partner-/Gruppenübungen) Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen	am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen Gespräche beginnen und beenden sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen	kurze Alltagstexte verfassen Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten	
IKK	Soziokulturelles Orientierungswissen		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln	
	Persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung, Freunde, Hobbys Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Kindern in Großbritannien			in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten	
Verfügen über sprachliche Mittel		Wortschatz	Grammatik	Aussprache und Intonation	Orthographie
		Wortfeld „Hobbys“ Wortfeld „Kleidung“ Höflichkeitsformen	<i>can / can't</i> (Aussage, Verneinung, Entscheidungsfragen, Kurzantworten)		Kontinuierliches Rechtschreibtraining
Methodische Kompetenzen	Text- und Medienkompetenz		Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit	
	didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen		einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten	offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen im Vergleich des Englischen mit der deutschen Sprache oder anderen vertrauten Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen	
Bezug zum MKR			Bezug zur Verbraucherbildung		
-			Identifikation individueller Bedürfnisse		

UV 5.4. Unit 2: I'm new at TTS

Inhalte: Schulgebäude und Klassenzimmer beschreiben | Über Schule und Mitschüler/innen sprechen | *the, a/an* | *have got* | Wortfeld „Schulsachen“ | Sich über Schulregeln und Schulaktivitäten austauschen | Wortfeld „Schule“ | Imperativ | Demonstrativpronomen | Rechtschreibung | Eine Schulbroschüre erstellen

FKK	Hör-bzw. Hör-/Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
	<p>kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen</p> <p>einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen</p>	<p>kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen</p> <p>Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen</p>	<p>am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen</p> <p>Gespräche beginnen und beenden</p> <p>sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen</p> <p>Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen</p> <p>Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben</p> <p>notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen</p>	<p>kurze Alltagstexte verfassen (Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen)</p> <p>Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten</p>	
IKK	Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln		
	Ausbildung/Schule: Einblick in den Schulalltag in Großbritannien	<p>neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen</p> <p>einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit durch die eigene Kultur geprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen</p>	in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten		
Verfügen über sprachliche Mittel	Wortschatz	Grammatik	Aussprache und Intonation	Orthographie	
	<p>Wortfeld „Schulsachen“</p> <p>Wortfeld „Schule“</p>	<p>Der Artikel <i>the</i></p> <p>Die Artikel <i>a, an</i></p> <p><i>have got</i> (Aussage, Verneinung, Entscheidungsfragen, Kurzantworten)</p> <p>Imperativ</p> <p><i>this / that / these / those</i></p>	S. 38, ex. 2: Unterschiede in der Aussprache des Artikels <i>the</i>	<p><i>Skills</i> S. 45: <i>How to practise correct spelling</i></p> <p>Kontinuierliches Rechtschreibtraining</p>	



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

Methodische Kompetenzen	Text- und Medienkompetenz	Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit
	u.a. einfache Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern und strukturieren	<p>einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen</p> <p>einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen</p> <p>einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten (Buchanhänge <i>Skills</i>, <i>Vocabulary</i> und <i>Dictionary</i>)</p> <p>den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten</p>	offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen
Bezug zum MKR		Bezug zur Verbraucherbildung	
2.1. Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden		-	

UV 5.5: Unit 3: I like my busy days / Across cultures 1

Inhalte: Über Tagesabläufe und Gewohnheiten sprechen | Wochentage | Uhrzeit | Häufigkeitsadverbien | Satzstellung | Personen und Tiere beschreiben | *simple present* (Aussagesätze) | Rollenspiel | Ein Hundetagebuch | Tägliche Gewohnheiten junger Briten kennenlernen | Sich höflich ausdrücken und verhalten

FKK	Hör- bzw. Hör-/Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
	<p>kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen</p> <p>einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen</p>	<p>kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen</p> <p>Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen</p>	<p>am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen</p> <p>Gespräche beginnen und beenden sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen</p> <p>Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen</p> <p>Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben</p> <p>notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen</p> <p>einfache Texte sinnstiftend vorlesen</p>	<p>kurze Alltagstexte verfassen</p> <p>Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen</p> <p>Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten</p>	<p>in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen kurzer privater und öffentlicher Alltagstexte sinngemäß übertragen und gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln</p>
IKK	Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit		Interkulturelles Verstehen und Handeln	
	<p>Persönliche Lebensgestaltung: Alltag und Freizeitgestaltung</p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern in Großbritannien</p> <p>Berufsorientierung: Arbeit und Berufe</p>	<p>einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit durch die eigene Kultur geprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen</p>		<p>sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen</p> <p>in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten</p> <p>sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über einfache kulturelle Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Stereotypen austauschen</p>	
Verfügen über sprachliche Mittel	Wortschatz	Grammatik	Aussprache und Intonation	Orthographie	
	<p>Wochentage</p> <p>Uhrzeit</p> <p>Wortfeld „Tagesabläufe und Gewohnheiten“</p> <p>Personen und Tiere beschreiben</p>	<p>Häufigkeitsadverbien</p> <p>Satzstellung</p> <p><i>simple present</i> (Aussagesätze)</p>	<p><i>Skills</i> S. 63: ein Repertoire typischer Intonationsmuster verwenden</p>	<p>Kontinuierliches Rechtschreibtraining</p>	



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

Methodische Kompetenzen	Text- und Medienkompetenz	Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit
	<p>didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen)</p>	<p>einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</p> <p>Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen</p> <p>einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen (einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten</p>	<p>offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen</p>
Bezug zum MKR		Bezug zur Verbraucherbildung	
2.1. Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten		-	



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

COMENIUS

UV 5.6: Unit 4: Let's do something fun!/Revision B

Inhalte: Über Freizeitaktivitäten sprechen | Wortfeld „Freizeit“ | Entscheidungsfragen und Kurzantworten mit *do* | Verneinung mit *don't* | Auskünfte über einen Ort verstehen und geben | Entscheidungsfragen und Kurzantworten mit *do/does* | Verneinung mit *don't/doesn't* | Objektpronomen | Touristen in der Stadt helfen | Auskünfte über einen Ort geben | Fragen mit Fragewörtern und *do/does* | Umgang mit Stadtplänen | Sich in einer Stadt zurechtfinden | Eine Umfrage durchführen und die Ergebnisse präsentieren | Der Kapitän und der Schiffsjunge | Ein Ausflug aufs Land | Ein Outdoor-Hobby kennenlernen: Geocaching

FKK	Hör-bzw. Hör-/Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
	<p>kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen</p> <p>einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen</p>	<p>kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (vgl. englische Anweisungen und Partner-/Gruppenübungen (mit Partner- bzw. Gruppensymbol gekennzeichnet)</p> <p>Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen</p>	<p>am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (z.B. S. 73, ex. 3, Redemitteliste <i>In the Classroom</i>)</p> <p>Gespräche beginnen und beenden sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen (Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen)</p> <p>Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben (notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen)</p> <p>einfache Texte sinnstiftend vorlesen</p>	<p>kurze Alltagstexte verfassen</p> <p>Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen</p> <p>Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten</p>	<p>in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen und gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln</p>

IKK	Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
	<p>Persönliche Lebensgestaltung: Medien</p> <p>Berufsorientierung: Arbeit und Berufe</p>	<p>einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit durch die eigene Kultur geprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen (z.B. S. 79, ex. 19, S. 80, ex. 2)</p>	<p>sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen (z.B. S. 80, ex. 2)</p> <p>in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten (z.B. S. 79, ex. 18-19, S. 80, ex. 3)</p>

Verfügen über sprachliche Mittel	Wortschatz	Grammatik	Aussprache und Intonation	Orthographie
	<p>über Freizeitaktivitäten sprechen</p> <p>Wortfeld „Freizeit“</p> <p>Wortfeld „Wegbeschreibungen“</p> <p>Ortsbeschreibungen</p>	<p>Entscheidungsfragen und Kurzantworten mit <i>do/does</i></p> <p>Verneinung mit <i>don't</i></p> <p>Verneinung mit <i>don't/doesn't</i></p> <p>Objektpronomen</p> <p>Fragen mit Fragewörtern und <i>do/does</i> </p>	<p>z.B. S. 73, ex. 5: Im Rahmen eines Rollenspiels die richtige Aussprache und Betonung anwenden</p>	<p>Kontinuierliches Rechtschreibtraining</p>



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

Methodische Kompetenzen	Text- und Medienkompetenz	Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit
	<p>didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen einfache Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern und strukturieren</p> <p>unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen</p>	<p>einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</p> <p>Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen</p> <p>einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen</p> <p>einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten (Buchanhänge <i>Skills</i>, <i>Vocabulary</i> und <i>Dictionary</i>)</p> <p>den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten</p>	<p>offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen</p> <p>ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen</p>
Bezug zum MKR		Bezug zur Verbraucherbildung	
4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen		Analyse und Reflexion von Lebensstilen und sozialen Milieus	



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

COMENIUS

UV 5.7: Unit 5: Let's go shopping / Across cultures 2

Inhalte: Einkaufsgespräche verstehen und führen | Preise und Taschengeld | Ereignisse beschreiben | einem Handlungsstrang folgen | *present progressive* | Wie viel / wie viele Dinge hast du? | Der Flohmarkt | Mengenangaben machen | Mengenwörter | Telefonate verstehen und führen | Auf dem Flohmarkt: Lucky Luke? | Wortfeld „Gefühle“ | Unterwegs in Greenwich | Mit Filmen arbeiten | Über Essgewohnheiten und Gerichte sprechen | Wortfeld „Essen“

FKK	Hör-bzw. Hör-/Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
	kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen (einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen	kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen	am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen Gespräche beginnen und beenden sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen	kurze Alltagstexte verfassen Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten	in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen kurzer privater und öffentlicher Alltagstexte sinngemäß übertragen und gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln
IKK	Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln		
	auf Persönliche Lebensgestaltung: Konsumverhalten, Ernährung, Medien Berufsorientierung: Taschengeld	neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit durch die eigene Kultur geprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen	sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über einfache kulturelle Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Stereotypen austauschen		
Verfügen über sprachliche Mittel	Wortschatz	Grammatik	Aussprache und Intonation	Orthographie	
	Wortfeld „Einkaufen“ (Einkaufsgespräche, Preise) Telefonate verstehen und führen Wortfeld „Gefühle“ Wortfeld „Essen“	<i>present progressive</i> Mengenwörter	ein Repertoire typischer Intonationsmuster verwenden	Kontinuierliches Rechtschreibtraining	



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

Methodische Kompetenzen	Text- und Medienkompetenz	Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit
	<p>didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen</p>	<p>einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</p> <p>Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen</p> <p>einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten</p> <p>den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten</p>	<p>offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen</p>
Bezug zum MKR		Bezug zur Verbraucherbildung	
-		<p>Auseinandersetzung mit individuellen, kollektiven und politischen Gestaltungsoptionen des Konsums</p> <p>– Entwicklung von Gestaltungsoptionen für einen selbstbestimmten, verantwortlichen und nachhaltigen Konsum</p>	



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

UV 6.1: Across cultures 1 / Unit 1: It's my party

Inhalte: Unterrichtsfächer | Schultag | einen Flyer über einen Schulclub erstellen | Informationen über eine britische Schule verstehen | eine neue Mitschülerin in einem Gespräch kennenlernen | über den Schulalltag sprechen | verschiedene Partys und Partyaktivitäten benennen | Datum | über Gefühle sprechen | Die Modalverben *can, can't, must, needn't, mustn't* | Dinge beschreiben und vergleichen: *adjectives and their comparative and superlative forms* | einem Dialog folgen | Ideen auf einer Webseite verstehen | einen narrativen Text verstehen und nacherzählen | über Partys schreiben | ein Rezept oder eine Spielanleitung schreiben | einen besonderen Tag beschreiben | Eine Einladung schreiben und beantworten | Unterhaltungen auf einer Party folgen | ein Song | über geeignete Geschenke diskutieren | eine Partyszene beschreiben | eine Pyjama-Party erleben | ein Spiel auf Deutsch erklären | vergleichen, wie Geburtstage in verschiedenen Ländern gefeiert werden | Nachspeisen vergleichen | den Stellenwert von elektronischen und handgeschriebenen Nachrichten reflektieren

FKK	Hör-bzw. Hör-/Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
	kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen	kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen	am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen einfache Texte sinnstiftend vorlesen	kurze Alltagstexte verfassen Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten	in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen, dabei gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln
IKK	Soziokulturelles Orientierungswissen		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln	
	Persönliche Lebensgestaltung / Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Traditionen beim Feiern von Geburtstagen und anderen Feiern in Großbritannien; Mediennutzung		neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit durch die eigene Kultur geprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen	sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten	
Verfügen über sprachliche Mittel	Wortschatz		Grammatik	Aussprache und Intonation	Orthographie
	Wortfeld „Geburtstage und Feiern“		Die Modalverben <i>can, can't, must, needn't</i> und <i>mustn't</i> <i>adjectives and their comparative and superlative forms</i>	Aussprache des Datums im Englischen, S. 13, ex. 4	kontinuierliches Rechtschreibtraining



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

Methodische Kompetenzen	Text- und Medienkompetenz	Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit
	<p>didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen</p> <p>eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern</p> <p>einfache Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern und strukturieren</p> <p>unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen</p>	<p>einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</p> <p>Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen</p> <p>einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen</p> <p>einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten</p> <p>den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten</p>	<p>offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen</p> <p>ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen</p> <p>im Vergleich des Englischen mit der deutschen Sprache oder anderen vertrauten Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen</p>
Bezug zum MKR		Bezug zur Verbraucherbildung	
4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen		-	



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

COMENIUS

UV 6.2: Unit 2: My friends and I / Revision A

Inhalte: Szenen beschreiben | Gefühle beschreiben | einen Text interessant gestalten | Aussagesätze im *simple past* | Entscheidungsfragen, Kurzantworten und Verneinung im *simple past* | Fragen mit Fragewort im *simple past* | einen Text aus dem Jahrbuch verstehen | *a puzzle story*: herausfinden, was passiert ist | ein längeres Gespräch verstehen | einen Reisebericht verstehen | einen Bericht schreiben | *Unit task*: einen Reisebericht planen und schreiben | kurze Gespräche über Jahrbuchfotos verstehen | phonetische Unterschiede erkennen | eine längere Erzählung verstehen | ein Spiel: über die Vergangenheit sprechen | das Ende einer Geschichte erfinden | einen neuen Mitschüler kennenlernen | den Inhalt eines Flyers auf Deutsch wiedergeben | *yearbooks* | *charities*

FKK	Hör-bzw. Hör-/Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
	<p>kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen</p> <p>einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen</p> <p>Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen</p>	<p>kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen</p> <p>Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen</p>	<p>am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen</p> <p>Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben</p> <p>notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen einfache Texte sinnstiftend vorlesen</p> <p>Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen</p> <p>einfache Texte sinnstiftend vorlesen</p>	<p>kurze Alltagstexte verfassen</p> <p>Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen</p> <p>Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten</p>	<p>in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen kurzer privater und öffentlicher Alltagstexte sinngemäß übertragen, dabei gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln</p>
IKK	Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit		Interkulturelles Verstehen und Handeln	
	<p>Persönliche Lebensgestaltung: Familie, Freunde, Freizeit</p>	<p>neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen</p> <p>einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit durch die eigene Kultur geprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen</p>		<p>sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen</p>	
Verfügen über sprachliche Mittel	Wortschatz	Grammatik	Aussprache und Intonation	Orthographie	
	<p>Wortfeld „Geburtstage und Wortfeld „Situationen und Gefühle“</p> <p>Wortfeld „Aktivitäten“</p> <p>eigene Texte durch die richtige Wortwahl interessanter gestalten</p> <p>Feiern“</p>	<p>Aussagesätze im <i>simple past</i></p> <p>Entscheidungsfragen, Kurzantworten und Verneinung im <i>simple past</i></p> <p>Fragen mit Fragewort im <i>simple past</i></p>	<p>The alphabet</p> <p>Aussprache von regelmäßigen Verbformen im <i>simple past</i></p>	<p>kontinuierliches Rechtschreibtraining</p>	



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

Methodische Kompetenzen	Text- und Medienkompetenz	Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit
	<p>didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen</p> <p>eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern</p> <p>unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen</p>	<p>Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen</p> <p>einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen</p> <p>einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten</p>	<p>offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen</p> <p>im Vergleich des Englischen mit der deutschen Sprache oder anderen vertrauten Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen</p>
Bezug zum MKR		Bezug zur Verbraucherbildung	
2.1. Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden			

UV 6.3: London is amazing!

Inhalte: Orte beschreiben | content clauses with that | future with going to | Zusammensetzungen mit some/any/every/no | Adverbien und Vergleiche mit Adverbien | eine Unterhaltung über Pläne verstehen | eine Foto-story verstehen | einer Reisewebsite Informationen entnehmen | einen narrativen Text verstehen | einen besonderen Ort beschreiben | die Hauptinhalte eines narrativen Textes herausfiltern und bewerten | die Geschichte eines Gegenstandes erzählen | einer Diskussion folgen | eine Auskunft über öffentliche Verkehrsmittel verstehen | einer Führung durch den Tower folgen | Vorlieben benennen und begründen | ein Spiel: Pläne erraten | erklären, wie man mit öffentlichen Verkehrsmitteln von A nach B kommt | Ideen entwickeln und präsentieren | Unit task: eine Sightseeing-Tour durch London planen und präsentieren | Sehenswürdigkeiten in London entdecken | ein Ausflug in die Großstadt | die deutschsprachige Version einer Audiotour erstellen |

FKK	Hör- bzw. Hör-/Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
	kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen	kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen	am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen einfache Texte sinnstiftend vorlesen Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen einfache Texte sinnstiftend vorlesen	kurze Alltagstexte verfassen Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten	in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen, dabei gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln
IKK	Soziokulturelles Orientierungswissen		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln	
	Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: London: Wegbeschreibungen, Verkehrsmittel, Sehenswürdigkeiten, Aktivitäten		neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit durch die eigene Kultur geprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen	in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten	
Verfügen über sprachliche Mittel		Wortschatz	Grammatik	Aussprache und Intonation	Orthographie
		Wortfeld „London“ Wortfeld „Wegbeschreibungen“ Wortfeld „Aktivitäten“ <i>content clauses with that</i>	Das <i>going-to future</i> Zusammensetzungen mit <i>some, any, every</i> und <i>no</i> Adverbien und Vergleiche mit Adverbien		kontinuierliches Rechtschreibtraining



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

Methodische Kompetenzen	Text- und Medienkompetenz	Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit
	<p>didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen</p> <p>eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern</p> <p>unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen</p>	<p>Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen</p> <p>einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen</p> <p>einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten</p> <p>einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</p>	<p>offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen</p> <p>ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen</p>
Bezug zum MKR		Bezug zur Verbraucherbildung	
2.1. Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden		4.2. Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen	

UV 6.4: Sport is good for you! / Revision B

Inhalte: Sport | beim Arzt | gesprochene Sprache | *present perfect* | Kontrastierung: *present perfect vs. simple past* | einem Gespräch entnehmen, welche Erfahrungen schon gemacht wurden | einem Gespräch entnehmen, was gerade passiert ist | einem Interview wesentliche Informationen entnehmen | eine Geschichte verstehen und deren Charaktere beschreiben | eine Lücke in einer Geschichte füllen | Auszüge aus Live-Übertragungen im Radio verstehen | einem Gespräch über Sport folgen | erfragen, was jemand schon einmal gemacht hat | ein Interview führen | einen Radiobeitrag verstehen | eine Sportverletzung | statistische Informationen auf Englisch wiedergeben | *popular sports* | *London Marathon*

FKK	Hör-bzw. Hör-/Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
	kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen	kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen	am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen einfache Texte sinnstiftend vorlesen Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen einfache Texte sinnstiftend vorlesen	kurze Alltags-texte verfassen Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten	in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen kurzer privater und öffentlicher Alltagstexte sinngemäß übertragen, dabei gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln
IKK	Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit		Interkulturelles Verstehen und Handeln	
	Persönliche Lebensgestaltung: Freizeit Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Sport(veranstaltungen), Sportler; Unfälle, Radioberichte	neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit durch die eigene Kultur geprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen		in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten	
Verfügen über sprachliche Mittel	Wortschatz	Grammatik	Aussprache und Intonation	Orthographie	
	Wortfeld „Sport“ Wortfelder „Gesundheit“ und „Unfälle“ Adjektive zum Beschreiben von Personen	<i>present perfect</i> Kontrastierung: <i>present perfect vs. simple past</i> ; Signalwörter	einen überzeugenden Radioreport aufnehmen,	kontinuierliches Rechtschreibtraining	



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

Methodische Kompetenzen	Text- und Medienkompetenz	Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit
	<p>didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen</p> <p>eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern</p> <p>unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen</p>	<p>Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen</p> <p>einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen</p> <p>einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten</p> <p>einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</p>	<p>offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen</p> <p>ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen</p>
2.3. Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten		-	

UV 6.5: Unit 5: Stay in touch

Inhalte: Medien | Ratschläge erbitten und geben | Vor- und Nachteile beschreiben | *adverbial clauses* | *question tags* | Modalverben: *should(n't), could* | Beiträge von Lesern und Reaktionen darauf verstehen | einem Gespräch über die Nutzung des Internets als Informationsquelle folgen | einen Text zum Thema Mediennutzung bearbeiten | einem narrativen Text die Hauptinformationen entnehmen | *Unit task*: einen Foreintrag schreiben und darauf reagieren | die *pros* und *cons* von Medien reflektieren | Umfrageergebnisse verstehen und tabellarische erfassen | ein Song | über eine Filmszene sprechen | *role play*: jemandem berichten, was passiert ist | Wo ist mein Hund? wesentliche Umfrageergebnisse auf Englisch weitergeben | Across cultures

FKK	Hör-bzw. Hör-/Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
	kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen	kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen	am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen einfache Texte sinnstiftend vorlesen Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen einfache Texte sinnstiftend vorlesen	kurze Alltagstexte verfassen Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten	in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen kurzer privater und öffentlicher Alltagstexte sinngemäß übertragen, dabei gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln
IKK	Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln		
	Persönliche Lebensgestaltung: Mediennutzung, Probleme und Ratschläge	einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit durch die eigene Kultur geprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen	sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten		
Verfügen über sprachliche Mittel		Wortschatz	Grammatik	Aussprache und Intonation	Orthographie
		Wortfeld „Medien“ Wortfeld „Ratschläge erteilen“	<i>adverbial clauses</i> <i>question tags</i> Modalverben: <i>should(n't), could</i>	Intonation bei Bestätigungsfragen	kontinuierliches Rechtschreibtraining



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

Methodische Kompetenzen	Text- und Medienkompetenz	Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit
	<p>didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen</p> <p>eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern</p> <p>unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen</p>	<p>Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen</p> <p>einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen</p> <p>einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten</p> <p>den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehler-schwerpunkte bearbeiten</p>	<p>offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen</p> <p>ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen</p> <p>offenkundige Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen</p>
Bezug zum MKR		Bezug zur Verbraucherbildung	
5.1. Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren		– Identifikation individueller Bedürfnisse	



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

UV 6.6: Unit 6: Goodbye Greenwich / Across cultures 2 / Revision C

Inhalte: Charaktere | Kostüme und Requisiten | einen Sachtext verstehen | Legenden und Geschichten kennenlernen | Orte und Landschaften | Reisen | *will future* | Kontrastierung: *will vs. going-to future* | *conditional sentences type 1* | ein Gespräch über zukünftiges verstehen | ein Gedicht | einer Touristen-Webseite wesentliche Informationen entnehmen | eine Abenteuergeschichte verstehen | ein Gedicht verfassen | die Fortsetzung einer Filmsequenz schreiben | *Unit task:* Quizfragen formulieren | eine Postkarte/einen Tagebucheintrag schreiben | die Kernaussagen über Orte verstehen | einem Dialog über eine bevorstehende Reise folgen | Durchsagen verstehen | *role play:* im Reisebüro | Vorschläge machen | Ferienaktivitäten | eine Wettervorhersage adressatengerecht auf Englisch wiedergeben | *Celtic languages in Britain*

FKK	Hör-bzw. Hör-/Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
	kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen	kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen	am <i>classroom discourse</i> und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen Inhalte einfacher Texte und Medien nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen einfache Texte sinnstiftend vorlesen	kurze Alltagstexte verfassen Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten	in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen, dabei gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln
IKK	Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln		
	Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: verschiedene Regionen Großbritanniens; Reisen Berufsorientierung: Bedeutung von Arbeit im Leben der eigenen Familie und von Freunden	neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit durch die eigene Kultur geprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen	sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten		
Verfügen über sprachliche Mittel	Wortschatz	Grammatik	Aussprache und Intonation	Orthographie	
	Wortfeld „Medien“ Wortfeld „Ratschläge erteilen“	<i>adverbial clauses</i> <i>question tags</i> Modalverben: <i>should(n't), could</i>	Intonation bei Bestätigungsfragen	kontinuierliches Rechtschreibtraining	



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

Methodische Kompetenzen	Text- und Medienkompetenz	Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit
	<p>didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen</p> <p>eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern</p> <p>unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte sowie Medienprodukte erstellen</p>	<p>Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen</p> <p>einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen</p> <p>einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten</p> <p>den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehler-schwerpunkte bearbeiten</p>	<p>offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen</p> <p>im Vergleich des Englischen mit der deutschen Sprache oder anderen vertrauten Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen</p> <p>ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen</p> <p>offenkundige Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen</p>
Bezug zum MKR		Bezug zur Verbraucherbildung	
4.1. Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen		-	



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

COMENIUS

UV: 7.1.: Unit 1: Find your place / Text and media smart 1 / Across cultures 1 / Revision A

Inhalte: Redewendungen | Persönlichkeiten und Interessen beschreiben | Kompromisse finden | Einem Interview folgen | Einem Dialog die Hauptinformation entnehmen | Die Hauptthemen in einem narrativen Text erkennen und benennen | Die eigene Persönlichkeit beschreiben | Einen Forumseintrag schreiben | Einen Tagebucheintrag verfassen | Das Ende einer Geschichte schreiben | Eine Radiosendung verstehen | Einer Diskussion folgen | Über persönliche Neigungen und Fähigkeiten sprechen | Über Vorbilder diskutieren | Adäquate Ratschläge geben | Ergebnisse einer Umfrage präsentieren | *Unit task:* Konflikte lösen | Die Handlung einer Filmsequenz anhand von Fragen zusammenfassen | Die Charaktere beschreiben | Die wichtigsten Informationen eines Flyers auf Englisch zusammenfassen | *English sayings* | *figurative and literal language* | *simile, metaphor, rhyme schemes* | Gedichte | Einen Songtext schreiben | Ein Gedicht schreiben | Ein Song | Einem Dialog wesentliche Informationen entnehmen | Essen und Trinken | Reaktionen beschreiben | Höfliche und unhöfliche Wendungen unterscheiden | Über eigene Erfahrungen berichten | *Role play:* Eine Szene nachspielen | Ein Filmskript schreiben | Eine Filmsequenz verstehen und Schlüsselbegriffe notieren | Zwei Versionen einer Szene vergleichen und bewerten

FKK	Hör-bzw. Hör-/Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
	<p>Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen</p> <p>dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p>Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p>wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren</p>	<p>Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen</p> <p>Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p>literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen</p>	<p>am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen</p> <p>Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten</p> <p>auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen</p> <p>sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen</p> <p>Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen</p> <p>Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben</p> <p>notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen</p> <p>Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen</p>	<p>Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen</p> <p>kreativ gestaltend eigene Texte verfassen</p> <p>Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten</p>	<p>in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen weitgehend sinnvoll übertragen, dabei gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln</p> <p>in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinnvoll übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen</p>
IKK	Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln		
	<p>persönliche Lebensgestaltung: Einstellungen, Fähigkeiten, Konflikte und Interessen Jugendlicher</p>	<p>sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen</p> <p>grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen</p>	<p>in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respekttypische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen</p> <p>sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln</p>		



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

Verfügen über sprachliche Mittel	Wortschatz	Grammatik	Aussprache und Intonation	Orthographie
	Redewendungen Wortfeld „Persönlichkeiten und Interessen“	<i>adverbial clauses</i> <i>question tags</i> <i>Revision: conditional sentences type 1</i> <i>conditional sentences type 2</i> <i>reflexive pronouns</i> Modalverben: <i>should(n't)</i> , <i>could</i>	Trainieren von höflichem Verhalten in ungewohnten bzw. peinlichen interkulturellen Situationen <i>Sounds and spelling</i>	kontinuierliches Rechtschreibtraining
Methodische Kompetenzen	Text- und Medienkompetenz	Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit	
	unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden	unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachentraining weitgehend selbstständig bearbeiten Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, erstellen und überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten	grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben grundlegende Unterschiede zwischen britischem und amerikanischem Englisch erkennen und beschreiben im Vergleich des Englischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern	
Bezug zum MKR		Bezug zur Verbraucherbildung		
1.4 Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten		-		

UV 7.2.: Unit 2: Let's go to Scotland / Across cultures 2 / Revision B

Inhalte: Orte beschreiben | Wendungen für das Führen von Interviews | Belegstellen in einem Text finden | Quizfragen beantworten | Textmerkmale identifizieren | Textabschnitte zusammenfassen und entnehmen, wie sich die Charaktere fühlen | Ein fiktives Land mit seinen Menschen und seiner Kultur beschreiben | Einen Reiseblog schreiben | Einen überzeugenden Text für eine Broschüre/Webseite schreiben | Eine Episode in einer Geschichte ergänzen | Eine Radiosendung verstehen | *<A song: Flower of Scotland>* | Bilder beschreiben | Über Sehenswürdigkeiten in Deutschland informieren | *Role play:* Ein Interview führen | Eine Erfindung vorstellen | Die Handlung einer Filmsequenz zusammenfassen | Eine Legende auf Deutsch nacherzählen | *Scottish traditions* | *Scotland's anthems* | Wendungen für *small talk* | Einen Cartoon erläutern | *A game: Small talk* umsetzen | Eine Filmsequenz verstehen und erfolgreiche Gesprächsstrategien identifizieren | Ein Filmskript zu einer Begegnungssituation verfassen

FKK	Hör-bzw. Hör-/Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
	<p>Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen</p> <p>dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p>Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p>	<p>Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen</p> <p>Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p>literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen</p>	<p>am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen</p> <p>Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten</p> <p>auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen</p> <p>sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen</p> <p>Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen</p> <p>Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben</p> <p>notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen</p> <p>Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen</p>	<p>Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen</p> <p>kreativ gestaltend eigene Texte verfassen</p> <p>Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten</p>	<p>in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen, dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen</p>
IKK	Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln		
	<p>persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation und Freizeitgestaltung von Jugendlichen in Schottland</p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Landschaften, Städte, Kultur, Traditionen Schottlands</p>	<p>sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen</p> <p>grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen</p>	<p>sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln</p> <p>in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären voll beachten</p> <p>typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen</p>		



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

Verfügen über sprachliche Mittel	Wortschatz	Grammatik	Aussprache und Intonation	Orthographie
	<p>Wortfeld „Orte beschreiben“</p> <p>Wendungen für das Führen eines Interviews</p> <p><i>strong adjectives</i></p>	<p><i>adverbial clauses</i></p> <p><i>question tags</i>Revision: <i>conditional sentences type 1</i></p> <p><i>conditional sentences type 2</i></p> <p><i>reflexive pronouns</i>The passive: <i>simple present, simple past, present perfect simple</i></p> <p><i>The past progressive</i></p> <p><i>Adverbs of degree</i></p> <p>Modalverben: <i>should(n't), could</i></p>	<p><i>Scottish accents</i></p> <p>erfolgreich <i>small talk</i> führen</p> <p><i>Syllable stress</i></p>	<p>kontinuierliches Rechtschreibtraining</p>
Methodische Kompetenzen	Text- und Medienkompetenz	Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit	
	<p>unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen</p> <p>Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten</p> <p>Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren</p> <p>unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen</p> <p>unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden</p> <p>eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern</p>	<p>unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</p> <p>in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen</p> <p>durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern</p>	<p>grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben</p> <p>grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben</p> <p>das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren</p> <p>ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern</p>	
Bezug zum MKR		Bezug zur Verbraucherbildung		
2.1. Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden		-		



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

UV 7.3.: Unit 3: What was it like? / Text and media smart 2 / Across cultures 3 / Revision C

Inhalte: Historische Objekte | Wendungen zum Präsentieren von Objekten | Im Museum | Wendungen zum Präsentieren von Zahlen und Fakten | Kurzen Sachtexten die Hauptaussage entnehmen | Gedanken und Einstellungen vergleichen | Epochen auf Grundlage von Texten vergleichen | Die zeitliche Reihenfolge von Ereignissen erkennen | Einen Sachtext schreiben | Ein Objekt beschreiben und seinen Stellenwert begründen | Einen Tagebucheintrag schreiben | Eine Unterhaltung über einen Aktionsplan verstehen | Eine Stadtführung verstehen | Über Museen sprechen | *Role play:* Informationen in einem Museum erfragen | *Unit task:* Einen Kurzvortrag halten | Eine Filmsequenz verstehen und audio-visuelle Effekte einer Zeitreise erkennen | Eine Filmrezension auf Englisch wiedergeben | *Periods in British history* | *Historic buildings* | Verschiedene Textsorten und Schreibenanlässe | Formeln der Begrüßung und Verabschiedung | Glückwünsche | <Wendungen zum Erstellen eines Erklärfilms> | E-Mails, Briefe, Textnachrichten und Karten verstehen | E-Mails, Briefe, Textnachrichten und Karten verfassen | *Greetings* | *Greetings cards* | Persönliche Erfahrungen beschreiben | *Icebreakers* | Über gutes und schlechtes Benehmen sprechen | Eine interkulturelle Begegnung beschreiben | *Role play:* Ein Gespräch mit Fremden initiieren | Eine Filmsequenz verstehen und unpassendes Verhalten identifizieren | Tipps für Reisende erstellen

FKK	Hör-bzw. Hör-/Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
	<p>Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen</p> <p>dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p>Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p>wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren</p>	<p>Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen</p> <p>Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p>literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen</p>	<p>am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen</p> <p>Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten</p> <p>auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen</p> <p>sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen</p> <p>Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen</p> <p>Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben</p>	<p>Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen</p> <p>kreativ gestaltend eigene Texte verfassen</p> <p>Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten</p>	<p>in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen, dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen</p>

IKK	Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
	<p>persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation und Freizeitgestaltung von Jugendlichen in Schottland</p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Kennenlernen verschiedener Epochen in der Geschichte Großbritanniens</p> <p>gesellschaftlichen Leben: Landschaften, Städte, Kultur, Traditionen Schottlands</p>	<p>sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen</p> <p>grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen</p>	<p>in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären voll beachten</p> <p>sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend, erforderlichenfalls aber auch kritisch austauschen</p>



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

Verfügen über sprachliche Mittel	Wortschatz	Grammatik	Aussprache und Intonation	Orthographie
	<p>Wortfeld „Orte beschreiben“</p> <p>Wendungen für das Führen eines Interviews</p> <p>Historische Objekte</p> <p>Wendungen zum Präsentieren von Objekten</p> <p>Im Museum</p> <p>Wendungen zum Präsentieren von Zahlen und Fakten</p> <p><i>strong adjectives</i></p>	<p><i>defining relative clauses</i></p> <p><i>contact clauses</i></p> <p><i>prop word one/ones</i></p>	<p><i>Scottish accents</i> erfolgreich <i>small talk</i> führen</p> <p><i>Syllable stress</i> S. 71, ex. 12: Anwendung klarer Aussprache und höflicher Ausdrücke beim Vorführen von Dialogen</p> <p>S. 73, Step 3: Verwendung von deutlicher Sprechweise beim Halten einer Rede</p> <p>S. 220 <i>The phonetic alphabet</i></p>	<p>kontinuierliches Rechtschreibtraining</p>
Methodische Kompetenzen	Text- und Medienkompetenz	Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit	
	<p>unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen</p> <p>Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten</p> <p>Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren</p> <p>unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen</p> <p>unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden</p>	<p>unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</p> <p>in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen</p> <p>durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern</p>	<p>grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben</p> <p>grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben</p> <p>das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren</p> <p>ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern</p>	
Bezug zum MKR		Bezug zur Verbraucherbildung		
2.1. Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden		Identifikation und Analyse gesundheitlicher, ökologischer, finanzieller, sozialer Auswirkungen von Konsumententscheidungen		

UV 7.4: Unit 4: On the move

Inhalte: Reise- und Migrationsanlässe | Auf Reisen | Personen beschreiben | Einer Unterhaltung Details der Reise entnehmen | Einem Gespräch entnehmen, was auf Reisen beachtet werden muss | Sich in die Lage eines Charakters hineinversetzen | Einen Reiseblog schreiben | Eine Reiseplanung erstellen | Eine Fortsetzung zu einer Geschichte schreiben | Mehr über mögliche Probleme auf Reisen erfahren | <A song: *Island in the sun*> | Durchsagen verstehen | Über Vor- und Nachteile von Transportmitteln sprechen | *Role play:* Ein Interview mit einem Star führen | Berichten, was man (nicht) konnte oder durfte | Informationen über die Charaktere sammeln und vergleichen | Informationen auf Deutsch wiedergeben

FKK	Hör-bzw. Hör-/Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
	<p>Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen</p> <p>dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p>Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p>wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren</p>	<p>Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen</p> <p>Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p>literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen</p>	<p>am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen</p> <p>Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten</p> <p>auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen</p> <p>sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen</p> <p>Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen</p> <p>Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert darstellen</p> <p>notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen</p> <p>Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen</p>	<p>Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen</p> <p>kreativ gestaltend eigene Texte verfassen</p> <p>Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten</p>	<p>in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen, dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen</p> <p>in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen</p>
IKK	Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln		
	<p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Reisen, Gründe für Auswanderungen, persönliche Erfahrungen von Migranten</p>	<p>grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen</p>	<p>typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln</p>		



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

Verfügen über sprachliche Mittel	Wortschatz	Grammatik	Aussprache und Intonation	Orthographie
	Wortfeld „Reisen“ Personen beschreiben	<i>simple present and present progressive with future meaning</i> <i>modal auxiliaries and their substitute forms</i>	Verwenden von angemessener Intonation beim Vorspielen einer Szene aus einer Geschichte <i>Sounds and spelling</i>	kontinuierliches Rechtschreibtraining
Methodische Kompetenzen	Text- und Medienkompetenz	Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit	
	unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen	unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern	grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern	
Bezug zum MKR		Bezug zur Verbraucherbildung		
2.3. Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten		Identifikation unterschiedlicher Interessen von Anbietern und Nachfragern		



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

UV 8.1.: Across cultures 1 / Unit 1: Kids in America / Across cultures 2 / Revision A

Inhalte: Kurze Sachtexte verstehen | Chateinträge lesen und bewerten | Fotos beschreiben | Bildunterschriften formulieren | Eine Region beschreiben | Kontraste identifizieren und beschreiben | In Chatnachrichten geäußerte Gedanken vergleichen | Einem narrativen Text die Hauptinformation entnehmen | Einem Gespräch folgen | *Story:* Einen narrativen Text verstehen und Abschnitten Überschriften zuordnen | Eine Chatnachricht verfassen | Gedanken formulieren | Eine E-Mail schreiben und darin Ratschläge geben | Beschreiben, wofür man dankbar ist | Eine Geschichte umschreiben | Einen Beitrag für das Jahrbuch schreiben | *Unit task:* Seiten eines Jahrbuchs erstellen | Einen Vortrag verstehen | Einem Gespräch über *American football* Details entnehmen | Einer Diskussion wichtige Informationen entnehmen | Fragen über das Leben in den USA formulieren | Über Eindrücke sprechen | Vorlieben und Abneigungen äußern | Ein Bild beschreiben und analysieren | Über Zugehörigkeit sprechen | Über Feste und Feiertage sprechen | *Role play:* Einen Konflikt lösen | <Übertriebene Geschichten erzählen> | Die Persönlichkeit der Charaktere und ihre Rolle im Film beschreiben | Erfahrungen in einem Blogeintrag auf Deutsch zusammenfassen | *The Pledge of Allegiance* | *Thanksgiving* | Die eigene Meinung begründen | Die Gründe für Schulregeln erklären | Über die Regeln an der eigenen Schule sprechen | *Role play:* In einem Dialog jemanden überzeugen | Einer Filmsequenz wesentliche Informationen über eine Schule entnehmen | Unpassendes Verhalten identifizieren

FKK	Hör-bzw. Hör-/Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
	<p>Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen</p> <p>dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p>Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p>wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren</p>	<p>Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen</p> <p>Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p>literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen</p>	<p>am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen</p> <p>Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten</p> <p>auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen</p> <p>sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen</p> <p>Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen</p> <p>Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben</p> <p>notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen</p> <p>Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen</p>	<p>Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen</p> <p>kreativ gestaltend eigene Texte verfassen</p> <p>Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten</p>	<p>in Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen, dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen</p> <p>in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen</p>

IKK	Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln	
	<p>persönliche Lebensgestaltung: Hobbys und Interessen sowie Familienleben amerikanischer Jugendlicher</p> <p>Ausbildung/Schule: Einblick in den Schulalltag in den USA</p>	<p>sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen</p> <p>grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen</p>	<p>typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen</p> <p>in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend, erforderlichenfalls aber auch kritisch austauschen</p>	
Verfügen über sprachliche Mittel	Wortschatz	Grammatik	Aussprache und Intonation	Orthographie
	<ul style="list-style-type: none"> - Wortfeld USA: Stadt- und Landleben, Geografie, Klima, Identität - <i>adjective + noun collocations</i> - Wortfeld „Kids in America“: Schul- und Familienleben, Freizeit - <i>American English vs. British English</i> - Bildbeschreibungen 	<p>the gerund</p> <p>the present perfect progressive</p> <p>Infinitive constructions</p>	<p>Verwenden von angemessener Intonation beim Vorspielen einer Szene aus einer Geschichte</p> <p><i>Sounds and spelling American English</i> verstehen</p> <p>Role plays</p>	<p>kontinuierliches Rechtschreibtraining</p>
Methodische Kompetenzen	Text- und Medienkompetenz	Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit	
	<p>unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen</p> <p>eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern</p> <p>Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten</p> <p>unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen</p> <p>unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden</p>	<p>unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</p> <p>in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern</p> <p>Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachentraining weitgehend selbstständig bearbeiten</p> <p>Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, erstellen und überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen</p>	<p>grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben grundlegende Unterschiede zwischen britischem und amerikanischem Englisch erkennen und beschreiben</p> <p>im Vergleich des Englischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen</p> <p>grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben</p> <p>das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren</p>	
Bezug zum MKR		Bezug zur Verbraucherbildung		
2.1. Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden		Analyse und Reflexion von Lebensstilen und sozialen Milieus		



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

UV 8.2.: Unit 2: A nation invents itself / Text and media smart 1 / Across cultures 3 / Revision B

Inhalte: Kurze Sachtexte über die amerikanische Geschichte verstehen | Einen Dialog über die Herkunft einer Familie verstehen | Einen Sachtext über Kommunikationswege verstehen | Eine Webseite über das Leben der Amish verstehen | *Story:* Einem Tagebuch-eintrag folgen | Einen Brief verfassen | Eine Bildgeschichte schreiben | Einen Sachtext zusammenfassen | Die Bedeutung einer Erfindung begründen | Einen Bericht schreiben | Die Fortsetzung eines Tagebuchs schreiben | Eine Radiosendung verstehen | Den Inhalt einer Unterhaltung zusammenfassen | Über das moderne Amerika sprechen | Über Migrationsanlässe und die Gefühlslage von Migranten sprechen | Rechercheergebnisse über *Native Americans* präsentieren | Über deutsche und amerikanische Erfindungen sprechen | *Unit task:* Ein Interview führen | *Hot seat:* Einen Charakter zu dessen Gefühlen befragen | Einwanderung: Die Konzepte *melting pot* und *salad bowl* verstehen | Informationen eines englischen Sachtextes anhand von Fragen auf Deutsch wiedergeben | *The first Americans* | Bildern Sachtexte zuordnen | Gemälde analysieren | Ein historisches Foto beschreiben und analysieren | Einen Cartoon beschreiben und analysieren | Statistiken auswerten und Schlussfolgerungen ziehen | Eine statistische Karte auswerten | Ein Gemälde beschreiben | Sich in Personen und Situationen hineinversetzen | Die Absicht von Cartoons herausarbeiten | In einem Chat über Gemeinsamkeiten und Unterschiede berichten | Über Pflichten und Regeln zuhause sprechen | *Role play:* Zu Besuch bei der Familie eines Freundes | Den Alltag zweier Familien vergleichen

FKK	Hör-bzw. Hör-/Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
	<p>Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen</p> <p>dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p>Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p>	<p>Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen</p> <p>Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p>literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen</p>	<p>am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen</p> <p>sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen</p> <p>Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen</p> <p>Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben</p> <p>notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen</p> <p>Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen</p>	<p>kreativ gestaltend eigene Texte verfassen</p> <p>Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten</p>	<p>in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen</p>
IKK	Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln		
	<p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Aspekte der modernen USA und Lebenswirklichkeit amerikanischer Jugendlicher im Vergleich zu vergangenen Epochen der amerikanischen Geschichte</p>	<p>sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen</p> <p>grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen</p>	<p>in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend, erforderlichenfalls aber auch kritisch austauschen</p>		



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

IKK	Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln	
	Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Aspekte der modernen USA und Lebenswirklichkeit amerikanischer Jugendlicher im Vergleich zu vergangenen Epochen der amerikanischen Geschichte	<p>sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen</p> <p>grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen</p>	<p>typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen</p> <p>sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln</p> <p>in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend, erforderlichenfalls aber auch kritisch austauschen</p>	
Verfügen über sprachliche Mittel	Wortschatz	Grammatik	Aussprache und Intonation	Orthographie
	<p>Wortfeld <i>Different aspects of the USA today</i></p> <p>Wortfeld <i>Different periods of American history</i></p>	<p><i>past perfect simple</i></p> <p><i>adverbial clauses</i></p> <p><i>defining and non-defining relative clauses</i></p>	Höfliche Reaktionen auf Aussagen trainieren und dabei angemessene Intonation anwenden	kontinuierliches Rechtschreibtraining
Methodische Kompetenzen	Text- und Medienkompetenz	Sprachlernkompetenz		Sprachbewusstheit
	<p>unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen</p> <p>eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern</p> <p>Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten</p> <p>unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen</p> <p>unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden</p>	<p>unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</p> <p>in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen</p> <p>durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern</p> <p>Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachentraining weitgehend selbstständig bearbeiten</p> <p>Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, erstellen und überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen (z.B. Anhänge <i>Skills</i>, <i>Grammar</i> und <i>Dictionary</i> im Schülerbuch)</p>		<p>grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben grundlegende Unterschiede zwischen britischem und amerikanischem Englisch erkennen und beschreiben</p> <p>im Vergleich des Englischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen</p> <p>das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren</p> <p>ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern</p>
Bezug zum MKR			Bezug zur Verbraucherbildung	
5.1 Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren			Analyse und Reflexion von Lebensstilen und sozialen Milieus	



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

UV 8.3.: Unit 3: City of dreams: New York / Across cultures 4 / Revision C

Inhalte: Einem Chat Reisepläne entnehmen | Einen narrativen Text scannen | Personen anhand ihrer Äußerungen beschreiben | *Story:* Eine *graphic novel* zusammenfassen | <Unterschiede zwischen Roman und *graphic novel* herausarbeiten> | Fakten für eine Webseite zusammentragen | Die Fortsetzung einer lustigen Geschichte schreiben | Das eigene Leben mit dem einer anderen Person vergleichen | Einen Plan für die Fortsetzung einer *graphic novel* erstellen | Einen kurzen biografischen Text schreiben | Die Wirkung des Songs *Empire State of Mind* untersuchen | Einen Dialog verstehen | Unterschiede zwischen *British* und *American English* heraushören | Ein Interview verstehen | Über Eindrücke einer Großstadt sprechen | Informationen für eine Stadtführung vertonen | *Role play:* Ein Gespräch im Taxi | Spekulationen zum Inhalt eines Textes anstellen | *Unit task:* Einen Podcast erstellen | Unterschiede im Verhalten von Einheimischen und Touristen identifizieren | Spezifische Informationen einer Stadtführung auf Deutsch wiedergeben | *New York | Manhattan | Living in New York City* | Einen Dialog auf einer anderen Sprachebene umschreiben | Anwenden der unterschiedlichen Aussprache | Unterschiede zwischen *British, American* und *Canadian English* herausarbeiten | Die Bedeutung verschiedener Sprachebenen kennen

FKK	Hör-bzw. Hör-/Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
	wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen	Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen	am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen	Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen kreativ gestaltend eigene Texte verfassen Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten	in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen
IKK	Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln		
	Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Aspekte des Lebens in einer Großstadt am Beispiel von New York City Berufsorientierung: einen Einblick in Berufe verschiedener Bewohner New York Citys erhalten	sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen	sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären		



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

Verfügen über sprachliche Mittel	Wortschatz	Grammatik	Aussprache und Intonation	Orthographie
	<p>Wortfeld <i>Life in a big city</i></p> <p>Wortfeld <i>Graphic novels</i></p> <p><i>British and American English</i></p>	<p><i>indirect speech without backshift</i></p> <p><i>indirect speech with backshift</i></p> <p><i>indirect questions, commands and requests</i></p>	<p>unterschiedliche Aussprache von <i>British, American</i> und <i>Canadian English</i></p> <p>Role play – Aussprache und Intonation in Aussage- und Fragesätzen</p>	kontinuierliches Rechtschreibtraining

Methodische Kompetenzen	Text- und Medienkompetenz	Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit
	<p>unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen</p> <p>eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern</p> <p>Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten</p> <p>unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen</p> <p>unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden</p>	<p>unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</p> <p>in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen</p> <p>durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern</p> <p>Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachentraining weitgehend selbstständig bearbeiten</p> <p>Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, erstellen und überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen (z.B. Anhänge <i>Skills, Grammar</i> und <i>Dictionary</i> im Schülerbuch)</p> <p>den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten</p>	<p>grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben</p> <p>grundlegende Unterschiede zwischen britischem und amerikanischem Englisch erkennen und beschreiben</p> <p>im Vergleich des Englischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen</p> <p>grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben</p> <p>das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren</p> <p>ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern</p>

Bezug zum MKR	Bezug zur Verbraucherbildung
2.1. Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden	-

UV 8.4.: The Pacific Northwest / Text and media smart 2

Inhalte: In einem Gespräch geäußerte Einstellungen vergleichen | Einen Blogbeitrag zusammenfassen | <Eine Legende verstehen und Textsortenmerkmale erkennen> | *Story:* U.a. Die Bedeutung von Tierauffangstationen aus einem Romanauszug herausarbeiten | Einen Text für eine Webseite schreiben | Einen Prospekt mit nützlichen Tipps erstellen | Einen argumentativen Eintrag für ein Webforum schreiben | Einen Blogbeitrag auf Grundlage eines Romanauszugs erstellen | Einen Flyer oder eine Webseite für eine Spendenaktion erstellen | Von einem Missverständnis berichten | Den Bericht eines Fremdenführers verstehen | Einem Notruf wichtige Details entnehmen | Einer Diskussion folgen | Über Aspekte des Stadt- und Landlebens sprechen | Eine kurze Umfrage machen | Einen Kurzvortrag über den Beitrag von Nationalparks zum Umweltschutz halten | *Unit task:* Für und Wider debattieren | Stadt- und Landleben vergleichen | Informationen aus einem Prospekt ins Englische übertragen | *National parks* | *Natural disasters* | Einen Romanauszug zusammenfassen | Charaktere beschreiben | Den Schreibstil analysieren | Schlüsselzeilen erläutern | Einen Dialog erstellen | Einen kurzen argumentativen Text über Bücherverbote schreiben | Eine Buchrezension verfassen | Einen kreativen Text verfassen | Einem Interview mit einem Buchautor folgen und die Hauptinformation entnehmen | Einen Cartoon beschreiben | Eine Sprachnachricht formulieren | Ein Buchcover präsentieren | Eine Buchempfehlung auf Englisch erstellen

FKK	Hör-bzw. Hör-/Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
	wesentliche implizite Gefühle der Sprechenden identifizieren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen Hör-/Hörsehtexten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen	Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage sowie Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen literarischen Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen	am <i>classroom discourse</i> und an Gesprächen in vertrauten privaten und öffentlichen Situationen in der Form des freien Gesprächs aktiv teilnehmen sich in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen Arbeitsergebnisse weitgehend strukturiert vorstellen Inhalte von Texten und Medien zusammenfassend wiedergeben notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen	Texte in beschreibender, berichtender, zusammenfassender, erzählender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen kreativ gestaltend eigene Texte verfassen Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten	in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten sinngemäß übertragen und dabei gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikationsspezifischen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen

IKK	Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
	Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Einblick in die Region des pazifischen Nordwestens am Beispiel von Seattle Persönliche Lebensgestaltung/Ausbildung/Schule: Anhand eines Romanauszugs Einblick in den Schulalltag eines Teenagers indianischer Abstammung erhalten	sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen grundlegende eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile vergleichen und sie – auch selbstkritisch sowie aus Gender-Perspektive – in Frage stellen	typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen sich in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend, erforderlichenfalls aber auch kritisch austauschen



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

Verfügen über sprachliche Mittel	Wortschatz	Grammatik	Aussprache und Intonation	Orthographie
	<p>Wortfeld <i>Aspects of the Pacific Northwest</i></p> <p>Wortfeld <i>Emergency calls</i></p> <p><i>false friends</i></p>	<p><i>the use of articles</i></p> <p><i>conditional sentences type 3</i></p>	<p>S. 117, <i>Unit task</i>: das angemessene Register bei Debatten identifizieren und verwenden</p>	<p>kontinuierliches Rechtschreibtraining</p>
Methodische Kompetenzen	Text- und Medienkompetenz	Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit	
	<p>unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen</p> <p>eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern</p> <p>Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten</p> <p>unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen</p> <p>unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden</p> <p>Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren</p>	<p>unterschiedliche anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</p> <p>in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und einfache Hypothesen zur Regelbildung aufstellen</p> <p>durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz festigen und erweitern</p> <p>Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachentraining weitgehend selbstständig bearbeiten</p> <p>Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, erstellen und überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen (z.B. Anhänge <i>Skills</i>, <i>Grammar</i> und <i>Dictionary</i> im Schülerbuch)</p> <p>den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, Anregungen aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten</p>	<p>grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben</p> <p>im Vergleich des Englischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen</p> <p>grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben</p> <p>ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern</p> <p>das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren</p>	
Bezug zum MKR		Bezug zur Verbraucherbildung		
<p>2.2. Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten</p>		<p>Identifikation von Hemmnissen und Zielkonflikten umwelt- und sozialverträglichen Konsumverhaltens</p>		

UV 9.1.: Across cultures 1 / Unit 1: California Dreaming / Text and media smart 1 / Revision A

Inhalte: Understanding short factual texts | Writing a factual text | Writing a diary entry | Talking about music taste | Presenting an artist and a song | Words and phrases to talk about California | Words and phrases to analyse film characters and the way they react to one another | Working in California | Identifying different experiences in a blog entry | Understanding the main points in an autobiographical text | Identifying the pros and cons of different jobs | *Story:* Dividing a narrative text into sections, finding headings and summing up sections | Writing a thought or speech bubble to go with a photo | Writing a film review | Outlining the importance of an event or an innovation | Adding emphasis to a text | *Story:* Writing a characterisation | Understanding the details of a conversation between wannabe actors / actresses | Understanding the details of a conversation between wannabe actors / actresses | Understanding how to structure and give a group presentation | Describing a photo | Discussing the message of quotations | Explaining why one would/wouldn't make it in the film industry | Presenting an American reality show and discussing the pros and cons of talent shows | **Unit task:** Giving a group presentation | *Story:* Talking about the pros and cons of becoming famous | Describing film characters and the way they react to one another on screen | Recognising the features of teen comedy | Outlining Carl Laemmle's influence on the American film industry in a post based on a German article | The Hollywood Walk of Fame | Trendsetting California

FKK	Hör-bzw. Hör-/ Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
	wesentliche Einstellungen der Sprechenden identifizieren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen	komplexere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen <i>Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</i> <i>Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen</i>	an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen in unterschiedlichen Rollen an einfachen formellen Gesprächen aktiv teilnehmen auf Beiträge des Gesprächspartners in der Regel flexibel eingehen und wesentliche Verständnisprobleme ausräumen Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen Inhalte von umfangreicheren Texten und Medien notizengestützt zusammenfassend wiedergeben notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei weitgehend funktional auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen	ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen Texte mit Blick auf die Miteilungsabsicht und den Adressaten auch kollaborativ überarbeiten Arbeits-/Lernprozesse schriftlich planen und begleiten sowie Arbeitsergebnisse detailliert festhalten	in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten, auch aus medial vermittelten, sinngemäß übertragen gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln
IKK	Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln		
	Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: anglophone Lebenswirklichkeiten global (Kalifornien); Bedeutung digitaler Medien für den Einzelnen und die Gesellschaft; Werbung, Konsum und Verbraucherschutz Berufsorientierung: Berufsprofile im digitalen Zeitalter	sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen	typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen sich in Denk- und Verhaltensweisen von Men		



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

Verfügen über sprachliche Mittel	Wortschatz	Grammatik	Aussprache und Intonation	Orthographie
	<p>Words and phrases to talk about and analyse songs Words and phrases to talk about California Words and phrases to analyse film characters and the way they react to one another Working in California Words and phrases to talk about the news that interests you Jobs in the media Words and phrases to talk about fake news Words and phrases to agree or disagree with someone</p>	<p>Revision: gerunds infinitive constructions infinitive vs gerund Revision: reflexive pronouns inversion do /does / did to add emphasis</p>	<p>S. 208: <i>emphasis</i></p>	<p>kontinuierliches Rechtschreibtraining</p>
Methodische Kompetenzen	Text- und Medienkompetenz	Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit	
	<p>unter Einsatz von Texterschließungsverfahren didaktisierte und einfache authentische Texte bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen</p> <p>eigene und fremde Texte weitgehend funktional gliedern</p> <p>Informationsrecherchen zu einem Thema durchführen und die themenrelevanten Informationen und Daten filtern, strukturieren und aufbereiten</p> <p>Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren</p> <p>unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren analoge und kurze digitale Texte und Medienprodukte erstellen</p> <p>unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden</p>	<p>auch komplexere anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</p> <p>in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und Hypothesen zur Regelbildung aufstellen</p> <p>durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz gezielt festigen und erweitern</p> <p>auch digitale Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, kontrollieren und dokumentieren, Anregungen zur Weiterarbeit aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten</p>	<p>grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben</p> <p>ihr Sprachhandeln weitgehend bedarfsgerecht planen</p> <p>das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme kritisch-konstruktiv reflektieren</p> <p>ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen der jeweiligen Kommunikationssituation entsprechend steuern</p>	
Bezug zum MKR		Bezug zur Verbraucherbildung		
<p>4.1. Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens</p>		-		

UV 9.2.: Across cultures 2 / Unit 2: G'day Australia / Text and media smart 2 / Revision B

Inhalte: Understanding an infographic | Correcting myths about Australia | Describing statistics | Writing about and correcting myths about Germany | Summing up a conversation about the differences between Australian and British English | Making and presenting a (video) tutorial about Australia | Verifying information about Australia based on a German article | Identifying dangers and advice about safety in a narrative text | Understanding a conversation about how people's ancestors came to Australia | Finding out about First Nations cultures from an interview | Understanding the main points in a speech | <Understanding the main message of a poem> | Story: Comparing two points of view | Writing news headlines | Creating an itinerary | Writing a dialogue between two important figures in Australia's history | Story: Writing a characterisation | Story: Creating a text message | Identifying the main topics in an interview | Understanding key points in a radio news report | Talking about first impressions based on photos | Outlining research results as part of a presentation | Comparing two different ways of learning: boarding schools and online learning | Commenting on the genre re-enactment | Role play: A radio news report | Story: Role-playing a discussion between characters | Understanding historic events | Recording a voice message based on information given in an English blog | Unit task: Creating a news report partially based on German news reports | First Nations people | The Stolen Generations | Australia Day | Examining the five key elements of stories | Defining the narrative perspective | Analysing a secondary character | Expressing one's personal reaction to the short story | Writing a characterisation | Writing a short story | Talking about reading preferences | Talking about protests | Discussing the ending of a short story | Role play: Acting out an interview |

FKK	Hör-bzw. Hör-/Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
	dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen	komplexere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen <i>Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</i> <i>Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen</i>	an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen in unterschiedlichen Rollen an einfachen formellen Gesprächen aktiv teilnehmen auf Beiträge des Gesprächspartners in der Regel flexibel eingehen Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen Inhalte von umfangreicheren Texten und Medien notizengestützt zusammenfassend wiedergeben	ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen kreativ gestaltend eigene Texte verfassen Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten	auch in komplexen Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten, auch aus medial vermittelten, sinngemäß übertragen gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen und erläutern



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

IKK	Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
	<p>Ausbildung/Schule: exemplarische Einblicke in Schulsystem und Schulalltag in einem weiteren anglophonen Land, schulisches Lernen im digitalen, globalisierten Zeitalter, Schüleraustausch</p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: anglophone Lebenswirklichkeiten global (Australien: geografische, wirtschaftlich-technologische, kulturelle, soziale und politische Aspekte); Migration und Mobilität in der globalisierten Welt; gesellschaftliches Engagement; Demokratie und Menschenrechte</p>	<p>sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen</p> <p>eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile differenziert vergleichen und sie – auch selbstkritisch und aus Gender-Perspektive – in Frage stellen</p>	<p>typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen</p> <p>sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln</p> <p>in interkulturellen Kommunikationssituationen grundlegende kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie einfache sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse erkennen und weitgehend aufklären</p> <p>sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend, erforderlichenfalls aber auch kritisch austauschen</p>

Verfügen über sprachliche Mittel	Wortschatz	Grammatik	Aussprache und Intonation	Orthographie
	<p>Words and phrases to talk about charts Differences between British English and Australian English Words and phrases to talk about Australia Words and phrases for giving a presentation Words and phrases for creating a radio news report Words and phrases to talk about stories and reading preferences Words and phrases to talk about protests Words and phrases to express a reaction Words and phrases to give evidence from a text</p>	<p>Revision: passive forms of the simple present, simple past, present perfect simple passive forms of the past perfect simple, going-to and will future personal passive make, let, have sth done</p>	<p>Australian English Sounds and spelling</p>	<p>kontinuierliches Rechtschreibtraining</p>



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

Methodische Kompetenzen	Text- und Medienkompetenz	Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit
	<p>unter Einsatz von Texterschließungsverfahren authentische Texte vertrauter Thematik bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und wesentliche Textsortenmerkmale untersuchen</p> <p>themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten</p> <p>grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen</p> <p>Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren</p> <p>unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren digitale Texte und Medienprodukte erstellen</p> <p>unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden</p>	<p>auch komplexere anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</p> <p>in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und Hypothesen zur Regelbildung aufstellen</p> <p>durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz gezielt festigen und erweitern</p> <p>auch digitale Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen</p>	<p>grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten und Normabweichungen erkennen und beschreiben</p> <p>im Vergleich des Englischen mit anderen Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen</p> <p>grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben</p> <p>das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme ansatzweise kritisch-konstruktiv reflektieren</p> <p>ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen vertrauter Kommunikationssituationen entsprechend steuern</p> <p>grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten erkennen und beschreiben</p> <p>grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben</p> <p>ihr Sprachhandeln weitgehend bedarfsgerecht planen</p> <p>das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme kritisch-konstruktiv reflektieren</p> <p>ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen der jeweiligen Kommunikationssituation entsprechend steuern</p>
Bezug zum MKR		Bezug zur Verbraucherbildung	
4.2. Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen		Analyse und Reflexion von Lebensstilen und sozialen Milieus	



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

UV 9.3.: **Across cultures 3 / Unit 3: The world of work / Text and media smart 3**

Inhalte: Analysing a cartoon | Writing a film script | Creating a scene using a storyboard | Discussing where attitudes come from | Showing tolerance | Understanding the message of a song | Understanding and pointing out disrespect | Reflecting on tolerance and respect among friends | Pointing out the pros and cons expressed in statements | Understanding job advertisements | Understanding a CV and its structure | Understanding a job application email | Understanding the main points in a speech | Outlining positive and negative experiences expressed in short reports | *Story:* Outlining the development of a business | Explaining which area one would/wouldn't like to work in | Compiling a list of tips and advice for writing a CV | Writing a CV | Writing a job application email | Describing voluntary work one does or would like to do | Describing and analysing a cartoon | *Story:* Writing a characterisation | *Story:* Writing an article for a magazine | Understanding a conversation about summer jobs and gender clichés | Talking about work experience | Expressing job preferences | Discussing gender stereotypes | *Role play:* Acting out an interview | *Story:* Role-playing a conversation between a boy and his parents | <Presenting a business idea> | Understanding the pros and cons of summer/part-time jobs | Understanding the reasons for having a particular dream job | Identifying criteria for a successful job interview | *Unit task:* Producing a video as part of a job application | Giving a presentation on working conditions for children in Côte d' Ivoire based on an English article | Job titles and gender | CVs in other countries | Social commitment | Addressing people in the workplace | Laws on child employment | Understanding the message and structure of a speech | Identifying elements that make a speech interesting and memorable | Identifying appropriate body language when giving a speech | Giving feedback on a speech | Analysing a speech | Writing a speech | Compiling a list of tips for giving a speech | Reflecting on freedom of opinion and expression | Predicting the content of a speech | Giving a speech

FKK	Hör-bzw. Hör-/Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
	dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen wesentliche Einstellungen der Sprechenden identifizieren	komplexere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen <i>Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</i> <i>Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen</i>	an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen in unterschiedlichen Rollen an einfachen formellen Gesprächen aktiv teilnehmen auf Beiträge des Gesprächspartners in der Regel flexibel eingehen Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten auf Beiträge des Gesprächspartners weitgehend flexibel eingehen und elementare Verständnisprobleme ausräumen Inhalte von umfangreicheren Texten und Medien notizengestützt zusammenfassend wiedergeben notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei weitgehend funktional auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen	ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen kreativ gestaltend auch kodierte eigene Texte verfassen Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten Texte mit Blick auf die Mitteilungsabsicht und den Adressaten auch kollaborativ überarbeiten	auch in komplexen Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten, auch aus medial vermittelten, sinngemäß übertragen gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen und erläutern

IKK	Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln		
	<p>persönliche Lebensgestaltung: Lernen und Arbeiten, Lebensstile in der peer group, Jugendkulturen, Liebe und Freundschaften</p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: gesellschaftliches Engagement; Demokratie und Menschenrechte</p> <p>Berufsorientierung: Schülerjobs, (auch internationale) Praktika, Bewerbungsverfahren</p>	<p>sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen</p> <p>eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile differenziert vergleichen und sie – auch selbstkritisch und aus Gender-Perspektive – in Frage stellen</p>	<p>typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und Vorurteile erläutern und kritisch hinterfragen</p> <p>sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln</p>		
Verfügen über sprachliche Mittel	Wortschatz	Grammatik	Aussprache und Intonation	Orthographie	
	<p>Words and phrases to talk about tolerance /intolerance Reacting to intolerant comments Reacting in sensitive situations What makes a good job Areas of business and industry Words and phrases to talk about gender stereotypes What employers expect and what candidates are supposed to do Words and phrases to describe oneself Words and phrases to talk about social commitment Words and phrases to use in a job interview Words and phrases to talk about speeches Elements to catch sb's attention and their effect on listeners Words and phrases to structure and link ideas</p>	<p>sentence adverbs present participles after verbs of rest and motion present participle or infinitive after verbs of perception + object participle constructions in place of relative clauses participle constructions to express reason and time <perfect participles></p>	<p><i>stress, pauses</i></p>	<p>kontinuierliches Rechtschreibtraining</p>	
Methodische Kompetenzen	Text- und Medienkompetenz	Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit		
	<p>unter Einsatz von Texterschließungsverfahren authentische Texte vertrauter Thematik bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und wesentliche Textsortenmerkmale untersuchen</p> <p>themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten</p> <p>grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen</p>	<p>auch komplexere anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</p> <p>in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und Hypothesen zur Regelbildung aufstellen</p> <p>durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz gezielt festigen und erweitern</p> <p>den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, kontrollieren und dokumentieren, Anregungen zur Weiterarbeit aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten</p>	<p>ihr Sprachhandeln weitgehend bedarfsgerecht planen</p> <p>das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme kritisch-konstruktiv reflektieren</p> <p>ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen der jeweiligen Kommunikationssituation entsprechend steuern</p>		
Bezug zum MKR		Bezug zur Verbraucherbildung			
3.2 Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten		Identifikation individueller Bedürfnisse			

UV 10.1.: Modul 1: Across cultures 1 / Unit 1: Never enough? / Text and media smart 1

Inhalte: Understanding a personality quiz | Understanding a factual text on voting ages | Understanding the political system in the UK | Explaining how student representation works in an email | Understanding the political system in the US | Talking about what your student council does | Discussing the reasons for and against lowering the voting age | Discussing how your school can work towards achieving the Sustainable Development Goals | Understanding what the Student Council and the Student Voice do | Outlining the German political system in an email | Summing up an article | Listing tips on how to reduce one's ecological footprint | Story 1: Describing the reactions and behaviour of characters | Story 1: Defining the narrative perspective and analysing the language | <Story 2: Outlining the reader's reaction> | <Story 2: Summing up a novel extract> | <Story 2: Describing conflicts> | Creating an infographic on the life cycle of a T-shirt | Writing a post on sustainable living | Describing and analysing a graffiti | Making suggestions on how to improve the school menu | Story 1: Writing a blog entry | Story 1: Writing an article for the school yearbook | Unit task: Writing a formal letter | <Story 2: Writing a diary entry> | Understanding a talk show on activism | Describing photos and how their content is connected | Talking about how you can get involved | Presenting a sustainability project | Presenting findings about a product in a three-minute talk | <Story 2: Role-playing a family conference> | Understanding how 'greenwashing' works and outlining its consequences for customers | Writing an email in German based on a formal letter | Across cultures (GB): Making your voice heard | Using a flow chart to find out what type of customer you are | Understanding and analysing an ad | Understanding an article on influencers and advertising | Writing a slogan and an ad copy | Commenting on marketing tricks | Creating a print ad | Reflecting on test results | Presenting an ad | Talking about your experience with ads on the internet | Understanding and analysing a commercial | Understanding advertising tricks | Creating a commercial | Across cultures (US): Ice Cream For Breakfast Day

FKK	Hör-bzw. Hör-/ Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
	dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen wesentliche Einstellungen der Sprechenden identifizieren	komplexere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen <i>Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</i> <i>Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen</i>	an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen in unterschiedlichen Rollen an einfachen formellen Gesprächen aktiv teilnehmen auf Beiträge des Gesprächspartners in der Regel flexibel eingehen Gespräche eröffnen, fortführen und beenden sowie auch bei sprachlichen Schwierigkeiten weitgehend aufrechterhalten notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei weitgehend funktional auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen	ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten Texte mit Blick auf die Mitteilungsabsicht und den Adressaten auch kollaborativ überarbeiten	in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten, auch aus medial vermittelten, sinngemäß übertragen gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen und erläutern
IKK	Soziokulturelles Orientierungswissen		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln	



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

<p>persönliche Lebensgestaltung: Nutzungsweisen digitaler Medien</p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Werbung, Konsum und Verbraucherschutz; gesellschaftliches Engagement; Demokratie und Menschenrechte</p>	<p>sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein</p> <p>eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile differenziert vergleichen und sie – auch selbstkritisch und aus Gender-Perspektive – in Frage stellen</p>	<p>sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede tolerant-wertschätzend austauschen, erforderlichenfalls aber auch kritisch-distanzierend diskutieren</p>
---	--	---

Verfügen über sprachliche Mittel	Wortschatz	Grammatik	Aussprache und Intonation	Orthographie
	<p>Words and phrases to talk about political systems and participation Words and phrases to talk about consumerism and lifestyle Word families Synonyms Words and phrases to describe graffiti Abbreviations in formal letters Definitions Words and phrases to talk about 'greenwashing' Register Words and phrases to talk about ads Words and phrases for analysing a commercial Definitions</p>	<p>adverbial clauses of manner and purpose the modals shall, might, ought to, would used to </p>		<p>kontinuierliches Rechtschreibtraining</p>

Methodische Kompetenzen	Text- und Medienkompetenz	Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit
	<p>unter Einsatz von Texterschließungsverfahren authentische Texte vertrauter Thematik bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und wesentliche Textsortenmerkmale untersuchen</p> <p>themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten</p> <p>grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen</p> <p>Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren</p>	<p>auch komplexere anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</p> <p>in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und Hypothesen zur Regelbildung aufstellen</p> <p>durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz gezielt festigen und erweitern</p> <p>den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, kontrollieren und dokumentieren, Anregungen zur Weiterarbeit aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten</p>	<p>ihr Sprachhandeln weitgehend bedarfsgerecht planen</p> <p>das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme kritisch-konstruktiv reflektieren</p> <p>ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen der jeweiligen Kommunikationssituation entsprechend steuern</p> <p>grundlegende Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen und beschreiben</p>

Bezug zum MKR	Bezug zur Verbraucherbildung
<p>5.2 Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen</p>	<p>Analyse und Reflexion von Lebensstilen und sozialen Milieus</p>

UV 10.2.: Modul 2: Across cultures 2 / Unit 2: The digital age / Text and media smart 2

Inhalte: Understanding the aim of a travel post | Understanding a post and comments | Listing the pros and cons of virtual interaction | Commenting on your VR experience in a blog | Writing an online comment | Understanding a podcast about the future of AR and VR | Planning and creating a virtual tour | Presenting the idea of a virtual student exchange based on an English advertisement | Summing up what a song is about | Understanding a newsletter | Finding out about a project on editing apps from a news article | Story 1: Describing the main characters in a novel extract | Story 1: Summing up what happens to the protagonist | Story 1: Exploring the impact of video games on developers and users | Describing and analysing a cartoon | Creating informative slides | Talking about the digital age based on photos and quotations | Comparing different approaches to learning | Presenting ideas on the future of your school | Discussing the use of filters | Discussing the need to label retouched photos | Story 1: Discussing game developers' responsibilities | Unit task: Creating a talk show | Describing characters' feelings | Analysing how characters' feelings are conveyed | Sending a voicemail to summarise information from a German website | Writing an email summing up information as found in German statistics | Across cultures (GB): The Order of the British Empire | Understanding the main points in an article | Noticing problems in a summary | Giving feedback on an analysis | Recognising the structure of an argumentative text | Writing a checklist | Summing up an article | Analysing an article | Writing an outline of an argumentative text | Writing a comment | Writing an essay | Role-playing everyday situations | Comparing the intention of different types of text | Talking about the reasons for discussing pros and cons

FKK	Hör-bzw. Hör-/Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
	dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen	komplexere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen <i>Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</i> <i>Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen</i>	an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen in unterschiedlichen Rollen an einfachen formellen Gesprächen aktiv teilnehmen auf Beiträge des Gesprächspartners in der Regel flexibel eingehen Inhalte von umfangreicheren Texten und Medien notizengestützt zusammenfassend wiedergeben notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei weitgehend funktional auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen	ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten	in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen aus Sach- und Gebrauchstexten, auch aus medial vermittelten, sinngemäß übertragen gegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen und erläutern
IKK	Soziokulturelles Orientierungswissen		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln	
	persönliche Lebensgestaltung: Lebenssituation, Alltag und Freizeitgestaltung von Jugendlichen, Lernen und Arbeiten, Nutzungsweisen digitaler Medien, Lebensstile in der <i>peer group</i> , Jugendkulturen, Liebe und Freundschaften Ausbildung/Schule: schulisches Lernen im digitalen, globalisierten Zeitalter Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: Bedeutung digitaler Medien für den Einzelnen und die Gesellschaft; Berufsorientierung: Berufsprofile im digitalen Zeitalter		eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile differenziert vergleichen und sie – auch selbstkritisch und aus Gender-Perspektive – in Frage stellen	in interkulturellen Kommunikationssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte weitgehend überwinden	



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

Verfügen über sprachliche Mittel	Wortschatz	Grammatik	Aussprache und Intonation	Orthographie
	Words and phrases to talk about AR and VR Words and phrases to talk about education and technology Words and phrases to talk about the future of school Definitions Words and phrases to discuss game developers' responsibilities Words and phrases for writing a summary Words and phrases to argue for or against a point Words and phrases for presenting arguments	the will-future progressive and the will-future perfect relative clauses with which to comment on the main clause relative clauses with when and where	Wortbetonung	kontinuierliches Rechtschreibtraining

Methodische Kompetenzen	Text- und Medienkompetenz	Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit
	<p>grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen</p> <p>Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren</p> <p>in Texten und Medien vermittelte Absichten untersuchen und kritisch bewerten</p> <p>unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren digitale Texte und Medienprodukte erstellen</p> <p>unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden</p>	<p>auch komplexere anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</p> <p>in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und Hypothesen zur Regelbildung aufstellen</p> <p>durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz gezielt festigen und erweitern</p> <p>den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, kontrollieren und dokumentieren, Anregungen zur Weiterarbeit aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten</p> <p>auch digitale Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen</p>	<p>grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten erkennen und beschreiben</p> <p>ihr Sprachhandeln weitgehend bedarfsgerecht planen</p> <p>das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme kritisch-konstruktiv reflektieren</p> <p>ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen der jeweiligen Kommunikationssituation entsprechend steuern</p>

Bezug zum MKR	Bezug zur Verbraucherbildung
<p>5.1. Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren</p> <p>5.2 Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen</p> <p>5.3 Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen</p>	<p>Reflexion der Wechselwirkungen zwischen Konsum, Produktion, technologischer und ökologischer Entwicklungen auch unter globaler Perspektive</p>

UV 10.3.: Modul 3: Across cultures 3 / Unit 3: Discover Canada! / Text and media smart 3

Inhalte: Understanding a quiz | Understanding information found online | Understanding the impact of colonisation | Reflecting on how to behave in Canada | Describing and analysing a cartoon | Writing tips on appropriate behaviour for foreign visitors to Germany | Understanding a poem about Canada's provinces and territories | Understanding a radio programme on Canada's diversity | Discussing colonisation | Comparing living conditions | Giving a short presentation on historical events in Canada based on an English time line | Understanding Canadian recipes | Understanding a blog post in detail | Listing environmental problems mentioned in news reports | Doing research on the British North American Act | Writing an application email and a CV for a place on a school exchange programme | Describing and analysing a cartoon | Describing how culture is portrayed in films | *Story 1:* Writing a definition | *Story 1:* Writing a short profile | *Story 1:* Summing up a graphic novel | *Story 1:* Writing a characterisation | *Story 1:* Creating panels for a graphic novel | *Unit task:* Writing a script for an audio adaptation | Understanding a podcast on maple syrup | Understanding a podcast on the conservation of the Okanagan Desert | Identifying features that make a good audio adaptation | Talking about first impressions of a country | Role-playing an interview for place on a school exchange programme | Giving a presentation on an environmental issue | *Story 1:* Speculating on events in history | *Story 1:* Comparing graphic novels, comics and novels | *Unit task:* Recording an audio adaptation | Understanding a documentary on the lifestyle of people living in the Yukon | Writing an email on ice hockey based on an English guided tour | Role-playing a conversation based on an English documentary | *Across cultures (CAN):* The Canadian flag | The peace and friendship treaty | Understanding and analysing a playscript | Analysing the layout of a playscript | Planning and writing a short scene | Talking about theatre performances | Role-playing a help desk call | Rehearsing a scene | Analysing a performance

FKK	Hör-bzw. Hör-/Sehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung
	<p>dem Verlauf einfacher Gespräche folgen und ihnen Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p>längeren Hör-/Hörsehtexten die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p> <p>wesentliche Einstellungen der Sprechenden identifizieren</p>	<p>komplexere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen</p> <p><i>Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten die Gesamtaussage, die Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</i></p> <p><i>Texten wesentliche implizite Informationen entnehmen</i></p>	<p>an informellen, auch digital gestützten Gesprächen spontan aktiv teilnehmen</p> <p>in unterschiedlichen Rollen an einfachen formellen Gesprächen aktiv teilnehmen</p> <p>auf Beiträge des Gesprächspartners in der Regel flexibel eingehen</p> <p>Inhalte von umfangreicheren Texten und Medien notizengestützt zusammenfassend wiedergeben</p> <p>notizengestützt eine Präsentation strukturiert vortragen und dabei weitgehend funktional auf Materialien zur Veranschaulichung eingehen</p> <p>Arbeitsergebnisse strukturiert vorstellen</p>	<p>ein grundlegendes Spektrum von Texten in beschreibender, berichtender, erzählender, zusammenfassender, erklärender und argumentierender Absicht verfassen</p> <p>Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse detailliert festhalten</p> <p>kreativ gestaltend auch mehrfach kodierte Texte verfassen</p>	<p>igegebene Informationen auf der Grundlage ihrer interkulturellen kommunikativen Kompetenz weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln sowie bei Bedarf ergänzen und erläutern</p> <p>auch in komplexeren Begegnungssituationen relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen</p>



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

IKK	Soziokulturelles Orientierungswissen	Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit	Interkulturelles Verstehen und Handeln
	<p>Ausbildung/Schule: exemplarische Einblicke in Schulsystem und Schulalltag in einem weiteren anglophonen Land, Schüleraustausch</p> <p>Berufsorientierung: Bewerbungsverfahren</p> <p>Teilhabe am gesellschaftlichen Leben: anglophone Lebenswirklichkeiten global (u.a. in einem weiteren anglophonen Land, geografische, wirtschaftlich-technologische, kulturelle, soziale und politische Aspekte), Migration und Mobilität in der globalisierten Welt</p>	<p>sich der Chancen und Herausforderungen kultureller Vielfalt bewusst sein und neuen Erfahrungen mit anderen Kulturen offen und lernbereit begegnen</p> <p>eigen- und fremdkulturelle Wertvorstellungen, Einstellungen und Lebensstile differenziert vergleichen sie – auch selbstkritisch und aus Gender-Perspektive – in Frage stellen</p>	<p>in interkulturellen Kommunikationssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten sowie sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte weitgehend überwinden</p> <p>typische (inter-)kulturelle Stereotype/Klischees und Vorurteile differenziert erläutern sowie kritisch hinterfragen</p> <p>sich aktiv in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen hineinversetzen und dadurch Verständnis für den anderen bzw. kritische Distanz entwickeln</p>

Verfügen über sprachliche Mittel	Wortschatz	Grammatik	Aussprache und Intonation	Orthographie
	<p>Words and phrases to talk about Canada's provinces and territories Terms to talk about Canada's Indigenous people Words and phrases for discussing the difficulties about moving abroad Words and phrases to talk about Canada's people, landscapes and industry Word families Canadian English Synonyms and antonyms Words and phrases to talk about conservation Words and phrases to describe the beginning of a story Words and phrases to talk about theatre and staging a play Words and phrases for calling a help desk</p>	<p><the past perfect progressive> <expressing probability: to be likely to, to be supposed to, to be said to, to happen to, to be certain to> <Revision: tenses referring to the past> <Revision: indirect speech> <Revision: the passive> <Revision: conditional sentences></p>	<p>Intonation</p>	<p>kontinuierliches Rechtschreibtraining</p>



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

Methodische Kompetenzen	Text- und Medienkompetenz	Sprachlernkompetenz	Sprachbewusstheit
	<p>unter Einsatz von Texterschließungsverfahren authentische Texte vertrauter Thematik bezogen auf Thema, Inhalt, Textaufbau, Aussage und wesentliche Textsortenmerkmale untersuchen</p> <p>themenrelevante Informationen und Daten aus Texten und Medien identifizieren, filtern, strukturieren und aufbereiten</p> <p>grundlegende Gestaltungsmittel von Texten und Medien beschreiben, analysieren sowie hinsichtlich ihrer Wirkung beurteilen</p> <p>Arbeitsergebnisse mithilfe von digitalen Werkzeugen adressatengerecht gestalten und präsentieren</p> <p>in Texten und Medien vermittelte Absichten untersuchen und kritisch bewerten</p> <p>unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren digitale Texte und Medienprodukte erstellen</p> <p>unter Einsatz produktionsorientierter Verfahren die Wirkung von Texten und Medien erkunden</p>	<p>auch komplexere anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen</p> <p>in Texten grammatische Elemente und Strukturen identifizieren, klassifizieren und Hypothesen zur Regelbildung aufstellen</p> <p>durch Erproben sprachlicher Mittel und kommunikativer Strategien die eigene Sprachkompetenz gezielt festigen und erweitern</p> <p>den eigenen Lernfortschritt auch anhand digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen, kontrollieren und dokumentieren, Anregungen zur Weiterarbeit aufnehmen sowie eigene Fehlerschwerpunkte gezielt bearbeiten</p> <p>auch digitale Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten sowie das eigene Sprachenlernen zu unterstützen</p>	<p>grundlegende sprachliche Regelmäßigkeiten, Normabweichungen und Varietäten erkennen und beschreiben</p> <p>ihr Sprachhandeln weitgehend bedarfsgerecht planen</p> <p>das eigene und fremde Kommunikationsverhalten im Hinblick auf Kommunikationserfolge und -probleme kritisch-konstruktiv reflektieren</p> <p>ihren mündlichen und schriftlichen Sprachgebrauch den Erfordernissen der jeweiligen Kommunikationssituation entsprechend steuern</p>
Bezug zum MKR		Bezug zur Verbraucherbildung	
3.2. Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten		-	



2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Die Fachschaft Englisch Comenius- Gymnasiums hat in Abstimmung mit dem Schulprogramm Grundsätze für die Arbeit im Unterricht beschlossen, dazu gehören:

Vorrangiges Ziel des Unterrichts ist es, allen Schülerinnen und Schülern einen individuellen kontinuierlichen Lernzuwachs zu ermöglichen. Dazu fördert er die aktive Teilnahme der Lernenden in allen Phasen des Unterrichtsgeschehens und berücksichtigt ihre individuellen Lernwege. Er schafft vielfältige Gelegenheiten zum selbstständigen und kooperativen Arbeiten und unterstützt die Schülerinnen und Schüler beim Aufbau ihrer fachbezogenen wie fachübergreifenden Kompetenzen.

Der Englischunterricht fördert die Schülerinnen und Schüler beim Aufbau von Kompetenzen in allen Kompetenzbereichen des Faches. Der Aufbau auf den bereits entwickelten Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnissen und die somit kontinuierliche Fortführung des frühen Englischunterrichts der Grundschule bietet die Möglichkeit, sich auf ausgewählte Schwerpunkte zu konzentrieren und somit zeitliche Ressourcen zu gewinnen.

Der Aufbau kommunikativer, interkultureller und methodischer Kompetenzen wie auch der Erwerb eines sicheren Verfügens über sprachliche Mittel – unter hinreichender Beachtung sprachlicher Korrektheit – erfolgt integrativ in komplexen Unterrichtsvorhaben, in denen eine Vielfalt unterschiedlicher Methoden und Verfahren zur Auseinandersetzung mit realitätsnahen, anwendungsorientierten und für die Schülerinnen und Schüler bedeutsamen Aufgabenstellungen eingesetzt wird. Insbesondere in der Sekundarstufe I kommt dem Erwerb sprachlicher Mittel (wie Grammatik oder Lexik) eine besondere Bedeutung zu, da sie es erst erlauben, die funktionalen kommunikativen Kompetenzen aufzubauen. Mit Blick auf eine zielgerichtete Kompetenzförderung werden Unterrichtsvorhaben so gestaltet, dass jeweils ein Kompetenzschwerpunkt gesetzt wird, um den sich weitere Kompetenzbereiche funktional gruppieren. Im Sinne eines integrativen Kompetenzerwerbs werden die Kompetenzbereiche „Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit“ und „methodische Kompetenzen“ stets mitgedacht.

Kompetenzfördernder Fremdsprachenunterricht nimmt sprachliche Phänomene und ihre Funktion ebenso in den Blick wie Sprachlernprozesse. Neben der damit verbundenen zunehmenden Kognitivierung der Lernprozesse eröffnet der Unterricht im Verlauf der Sekundarstufe I den Schülerinnen und Schülern vielfältige Möglichkeiten, ihre Lernerfahrungen zu reflektieren, individuelle Lernstrategien zu entwickeln sowie – auch mit Blick auf die Anforderungen der Oberstufe – langfristig eine Sprachbewusstheit aufzubauen.

Im Sinne eines modernen, an sprachlichem Können orientierten kommunikativen Fremdsprachenunterrichts steht das sprachliche Handeln bzw. die damit verbundenen Prozesse des individuellen, explorativen und reflexiven Lernens im Vordergrund des Englischunterrichts. Ein Fokus richtet sich dementsprechend auf die speech acts; im Gegensatz zu isolierten lexikalischen Einheiten ermöglichen diese dem Lerner auch komplexere sprachliche Handlungsabsichten mit wachsender Selbstständigkeit zu realisieren. Durch den kontinuierlichen Umgang mit entsprechenden chunks wächst die Sicherheit und Kompetenz des Lernenden in Bezug auf die idiomatische und authentische Kommunikation in der Fremdsprache. Der Erwerb sprachlicher Mittel erfolgt daher vornehmlich in bedeutsamen kommunikativen Anwendungsbezügen und nicht isoliert. Dies gilt gleichermaßen für den Umgang mit grammatischen Phänomenen, die in funktionalen unterrichtlichen Zusammenhängen eingebettet sind.



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

Zur Förderung interkultureller Handlungsfähigkeit werden zunehmend authentische Texte und Medien eingesetzt, die den Schülerinnen und Schülern exemplarisch vertiefte Einblicke in die Kultur und Lebenswirklichkeiten englischsprachiger Länder vermitteln. Die Öffnung des Unterrichts (z.B. Besuche englischsprachiger Theateraufführungen, Einladung von native speakers u.a.) dient ebenfalls dieser Kompetenzförderung.

Der Englischunterricht pflegt einen positiven, entwicklungsorientierten Umgang mit der individuellen sprachlichen Leistung. Diagnose und individuelle Förderung sind eng miteinander verzahnt. Fehler werden als Lerngelegenheiten betrachtet und bieten die Möglichkeit zu self-correction und wertschätzender peer correction.

Mündlichkeit hat im Englischunterricht der Sekundarstufe I – wie bereits zuvor im Englischunterricht der Grundschule – einen hohen Stellenwert. Dies wird sichtbar in der Auswahl von Lernarrangements, die monologisches, dialogisches und multilogisches Sprechen fördern. Der Erwerb mündlicher Kompetenzen erfolgt durch vielfältige kommunikative Aktivitäten und kommunikationsstiftende Übungen in bedeutsamen Verwendungssituationen. In diesem Zusammenhang bieten sich kooperative Lernformen ebenso an wie methodische Arrangements, die einen kreativen Sprachgebrauch ermöglichen und initiieren.

Im Rahmen der Leistungsbewertung findet die Stärkung mündlicher Kompetenzen ihren Niederschlag in der Möglichkeit, in jedem Schuljahr der Sekundarstufe I eine Klassenarbeit durch eine mündliche Prüfung zu ersetzen. Im letzten Jahr der Sekundarstufe I ist eine solche Prüfung obligatorisch.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Die Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung der Fachgruppe Englisch orientiert sich am Leistungskonzept des Comenius-Gymnasiums.

Sowohl die Schaffung von Transparenz bei Bewertungen als auch die Vergleichbarkeit von Leistungen sind das Ziel, innerhalb der gegebenen Freiräume Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung zu treffen. Auf der Grundlage von § 48 SchulG und des Kernlehrplans Englisch hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Leistungskonzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Über die Grundsätze der Leistungsbewertung und -rückmeldung werden die Schülerinnen und Schüler zu Beginn des Schuljahres von der unterrichtenden Fachlehrkraft informiert.

Sowohl die schriftlichen als auch die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung orientieren sich an den folgenden allgemeinen Kriterien:

- Sicherheit im Umgang mit der Fremdsprache sowie Erfüllung fremdsprachlicher Normen,
- Selbstständigkeit und Klarheit in Aufbau und Sprache,
- sachliche Richtigkeit und Schlüssigkeit der Aussagen,
- Differenziertheit des Verstehens und Darstellens, Vielfalt der Gesichtspunkte und ihre jeweilige Bedeutsamkeit,



- Herstellen geeigneter Zusammenhänge, Eigenständigkeit der Auseinandersetzung mit Sachverhalten und Problemstellungen,
- argumentative Begründung eigener Urteile, Stellungnahmen und Wertungen.

Im Rahmen der kompetenzorientierten Leistungsbewertung sollte eine gleichwertige kontinuierliche Beachtung aller Kompetenzen erfolgen (vgl. KLP, S.21).

Schriftliche Überprüfungen

Die schriftlichen Überprüfungen finden gleichmäßig über das Schuljahr verteilt statt. Sie dienen der Überprüfung der im Unterricht erworbenen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Leistungsüberprüfungen bieten Lernenden die Gelegenheit ihre Kompetenzen zu demonstrieren, dies setzt Möglichkeiten der unterrichtlichen Übung voraus, sodass Die Schülerinnen und Schüler mit den Aufgabentypen vertraut sind. Neben Klassenarbeiten zählen Vokabeltests zu den regelmäßigen schriftlichen Leistungsüberprüfungen. In den Jahrgangsstufen 5 und 6 werden regelmäßig Vokabeltests geschrieben, in den Jahrgangsstufen 7 bis 9 mindestens ein Vokabeltest pro Unit. Die Form der Überprüfung sowie die Bewertungsgrundsätze werden im Vorfeld von der Lehrkraft transparent gemacht.

Als Korrekturzeichen werden bei schriftlichen Leistungsüberprüfungen die vorgegebenen Markierungen der Bezirksregierung zur Bewertung herangezogen. Diese können durch individuelle Kommentierungen und Bemerkungen ergänzt werden. Weitere Hinweise, z.B. zur individuellen Förderung sowie Positivkorrekturen und/ oder Kommentare, werden in Abhängigkeit von der Lernausgangslage und pädagogischem Ermessen hinzugefügt. Dabei werden die individuelle Bezugsnorm, die vorausgegangene unterrichtliche Arbeit sowie die Gestaltung der jeweiligen Aufgabenstellung berücksichtigt. Der korrigierten Klassenarbeit liegt ein Bewertungsbogen bei: Für jede Aufgabe wird die erreichbare Punktzahl -basierend auf Aufgabentyp und unterrichtlichen Voraussetzungen- sowie die erreichte Punktzahl notiert

Anzahl und Dauer der Klassenarbeiten nach Jahrgängen

5	sechs bis zu einstündige Klassenarbeiten
6	sechs bis zu einstündige Klassenarbeiten
7	fünf bis zu einstündige Klassenarbeiten (3 im 1. HJ, 2 im 2. HJ)
8	vier ein- bis zweistündige Klassenarbeiten (ggf. eine ersetzt durch Projektarbeit USA) sowie VERA 8 im 2. HJ
9	drei ein- bis zweistündige Klassenarbeiten, im 2. HJ wird eine Klassenarbeit durch eine mündliche Kommunikationsprüfung ersetzt
10	zwei ein- bis zweistündige Klassenarbeiten, wovon eine in der Konstruktion der ZAP 10 vergleichbar ist, die vierte Klassenarbeit wird durch die zentral gestellte ZAP 10 ersetzt; die zweite Klassenarbeit wird durch eine mündliche Kommunikationsprüfung ersetzt



COMENIUS

Klassenarbeitstypen

Typ I (Klassen 5 und evtl. 6)

Herkömmliche Bewertung nach einem durch die Fachlehrkräfte zu erstellenden Punkteraster. Die einfachen Textaufgaben sind ebenfalls durch eine pauschale Punktezahl zu gewichten.

Typ II (Klassen 6, 7 und evtl. 8)

In den Jahrgangsstufen 7 und 8 sollten die Kompetenzbereiche des Leseverstehens, des Hörverstehens, des Schreibens sowie der Mediation in den Klassenarbeiten zu gleichen Teilen abgefragt werden.

Es erfolgt eine kombinierte Beurteilung mit einem Punktesystem für den geschlossenen und halboffenen Aufgabenteil sowie einer gesonderten Bepunktung für die Textaufgabe. Inhalt und Sprache werden hierbei getrennt bewertet (Verhältnis 40% zu 60 %). Die Gewichtung zwischen den Aufgabenteilen hängt von der Gestaltung der Arbeit ab.

Typ III (Klassen 8, 9 und 10)

Hier wird ein Bewertungsbogen ausgefüllt, der die Bewertungskriterien der Jahrgangsstufe angemessen ausdifferenziert und von der äußeren Form bereits direkt auf die Bewertungsbögen der Oberstufe vorbereitet.

Die inhaltliche Beurteilung orientiert sich an einem Erwartungshorizont, die sprachliche Beurteilung an den gleichen Kriterien wie Typ 2 (Struktur, Ausdruck, Sprachrichtigkeit). Auch hier ist eine Kombination mit einem ersten Teil, der nach einem Punktesystem gewertet wird (Lese- oder Hörverstehen), denkbar.

Für die Bewertung von Klassenarbeiten legt die Fachschaft folgende Notentabelle zugrunde, die in begründeten Ausnahmefällen leicht variiert werden darf:

1+	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6
100	96-	92-	88-	84-	79-	75-	71-	66-	62-	58-	53-	49-	40-	29-	20
-	93	89	85	80	76	72	67	63	59	54	50	41	30	21	-
97	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	%	0
%															%

Mündliche Prüfung & Klassenarbeitsersatzleistungen

Die Förderung der mündlichen zielsprachlichen Kompetenz stellt einen zentralen Aspekt der Fremdsprachlichen unterrichtlichen Arbeit dar. Die Möglichkeit einer mündliche Kommunikationsprüfung anstelle einer schriftlichen Klassenarbeit besteht in jeder Jahrgangsstufe. Die Unterrichtenden einer jeden Jahrgangsstufe sprechen sich hinsichtlich Umfang und Gestaltung der Prüfung ab. In den Jahrgangsstufen 9 und 10 wird auf jeden Fall eine Klassenarbeit durch eine mündliche Prüfung ersetzt.

„Die Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (APO SI) sieht mündliche Prüfungen in der Sekundarstufe I grundsätzlich als Ersatz oder als Teil einer Klassenarbeit vor (BASS 13-21 Nr.1.1).“ bzw. §6, Abs. 8: „Einmal im Schuljahr kann pro Fach eine Klassenarbeit durch eine andere, in der Regel schriftliche, in Ausnahmefäl-



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

len auch gleichwertige nicht schriftliche Leistungsüberprüfung ersetzt werden.“ bzw. VV 6.8 zu Abs. 8: „Klassenarbeiten in modernen Fremdsprachen können mündliche Anteile enthalten.“

Der Nachweis mündlicher Kompetenzen kann in Form von Einzel-, Partner- oder Gruppenprüfungen als Teil oder als Ersatz für Klassenarbeiten erfolgen. Die Prüfungsdauer richtet sich nach der zu prüfenden Jahrgangsstufe und der Form der Prüfung. In den Jahrgangsstufen 9 und 10 ist eine Prüfungszeit von ca. 15 -18 Minuten für eine Gruppenprüfung von drei Lernenden vorgesehen. Beide Prüfungsteile (monologisches und dialogisches Sprechen) werden unter Aufsicht vorbereitet.

Für die Bewertung der Prüfungsleistung werden neben der Sprachrichtigkeit auch kommunikative und interkulturelle Kompetenzen sowie Inhalt, Strategie und methodische Aspekte angemessen berücksichtigt. Die Bewertungskriterien werden den Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern bereits vor der mündlichen Prüfung transparent gemacht.

Das durch das Land NRW vorgegebene Bewertungsraster dient als Grundlage jeglicher Bewertung. Bei Prüfungen in jüngeren Jahrgangsstufen, welche u.U. nur einen Teil einer Klassenarbeit ersetzen, wird dieser entsprechend angepasst.

Sonstige Leistungen

Neben der Erbringung schriftlicher Leistungen werden natürlich auch sonstige Leistungen in die Benotung miteingebracht, welche folgende Beiträge unter Berücksichtigung ihrer Qualität und Qualität umfassen:

- Mitarbeit im Unterricht: Ergebnisse von Einzel-, Partner, Gruppenarbeitsphasen, Beteiligung an Unterrichtsgesprächen, Ergebnisse von Freiarbeitsphasen, etc.
- Tests (z.B. Vokabeltests, unregelmäßige Verben, Grammatik...)
- Protokolle, Portfolios etc.
- Präsentationen, Referate, Rollenspiele etc.
- Heftführung
- ...

Folgende Definitionen der Notenbereiche liegen jeglicher Beurteilung zugrunde:

sehr gut	Die Leistung entspricht den Anforderungen in ganz besonderem Maße.	Kontinuierliche, ausgezeichnete Mitarbeit, umfangreiche, produktive Beiträge. Erkennen des Problems und dessen Einordnung in einen größeren Zusammenhang, sachgerechte und ausgewogene Beurteilung; eigenständige gedankliche Leistung als Beitrag zur Problemlösung. Angemessene, klare sprachliche Darstellung.
----------	--	---



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

gut	Die Leistung entspricht in vollem Umfang den Anforderungen.	Kontinuierliche Mitarbeit, produktive Beiträge. Verständnis schwieriger Sachverhalte und deren Einordnung in den Gesamtzusammenhang des Themas. Erkennen des Problems, Unterscheidung zwischen Wesentlichem und Unwesentlichem. Es sind Kenntnisse vorhanden, die über die Unterrichtsreihe hinausreichen.
befriedigend	Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.	Regelmäßig freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Im Wesentlichen richtige Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus unmittelbar behandeltem Stoff. Verknüpfung mit Kenntnissen des Stoffes der gesamten Unterrichtsreihe.
ausreichend	Die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht im Ganzen aber noch den Anforderungen.	Nur gelegentlich freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen beschränken sich auf die Wiedergabe einfacher Fakten und Zusammenhänge aus dem unmittelbar behandelten Stoffgebiet und sind im Wesentlichen richtig.
mangelhaft	Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht, notwendige Grundkenntnisse sind jedoch vorhanden und die Mängel in absehbarer Zeit behebbar.	Keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen nach Aufforderung sind nur teilweise richtig.
ungenügend	Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht. Selbst Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behebbar sind.	Keine freiwillige Mitarbeit im Unterricht. Äußerungen nach Aufforderung sind falsch.

Zu Beginn des Schuljahres werden den Lerngruppen sowohl Notendefinitionen als auch Möglichkeiten der Partizipation in und außerhalb des Unterrichts transparent gemacht.

2.4 Lehr- und Lernmittel

Das Lehrwerk „Green Line“ des Klett-Verlags wird in allen Jahrgangsstufen eingesetzt. Je nach Jahrgangsstufe wird es als Print- und/oder Digitalausgabe eingesetzt und durch das Workbook in den unteren Jahrgangsstufen ergänzt, in den höheren Jahrgangsstufen wird nach Rücksprache mit der Klassenpflegschaft entschieden, ob dies eingesetzt wird.



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

Für die Erprobungsstufe liegen Klassensätze altersgerechter Lektüren vor, die die Arbeit mit dem Lehrwerk begleiten und ergänzen.

3. Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

3.1 Bezug zu den Rahmenvorgaben des Medienkompetenzrahmens

Die Fachschaft Englisch sieht sich in der Pflicht, die Anforderungen des Medienkompetenzrahmens in ihrem Fachunterricht umzusetzen. Durch die Vollausrüstung mit iPads ab der fünften Klasse ist der sukzessive Aufbau entsprechender Kompetenzen unerlässlich. Gerade für die unteren Jahrgangsstufen hat die Fachkonferenz vereinbart, dass digitale Medien zielgerichtet und reflektiert eingesetzt werden. Im weiteren Verlauf der Schullaufbahn wird die Verwendung derselben sukzessiv erweitert. Die in den Rahmenvorgaben enthaltenen Ziele sind jeweils bei den Unterrichtsvorhaben vermerkt.

3.2 Bezug zu den Rahmenvorgaben Verbraucherbildung an Schulen

Die Fachschaft Englisch sieht sich wie alle Fachschaften in der Pflicht, die Lernenden in ihrer Entwicklung zu einem reflektierten Verbraucher zu unterstützen. Aufgrund des zunächst in den jüngeren Jahrgangsstufen vorrangigen Fokus auf den Erwerb fremdsprachlicher Kompetenzen finden komplexe Auseinandersetzungen zu den Themen, die Konsum und den reflektierten Umgang mit eben jenem betreffen erst in höheren Jahrgangsstufen der Sekundarstufe I statt. Die in den Rahmenvorgaben enthaltenen Ziele sind jeweils bei den Unterrichtsvorhaben vermerkt.

3.3 Absprachen zu fächerübergreifenden und/oder fächerverbindenden Unterrichtsvorhaben

Fachübergreifende und fächerverbindende Unterrichtsvorhaben sind ein wichtiger Bestandteil unterrichtlicher Arbeit. Die Zusammenarbeit mit anderen Fachschaften erfolgt nach Absprache, Ziel ist es hierbei, fachliche Inhalte, Methoden und Kompetenzen sinnvoll zu verknüpfen und Lernen in größeren Zusammenhängen zu ermöglichen.

Wichtige Kooperationen bestehen beispielsweise zwischen der Fachschaft Englisch und den weiteren modernen Fremdsprachen sowie dem Fach Deutsch. Gemeinsame Schwerpunkte liegen in der Förderung von Lese-, Schreib- und Überarbeitungsstrategien sowie im bewussten Umgang mit Sprache. Sprachvergleichende Elemente (z.B. im Kontext von Satzbau, Wortarten und deren Verwendung) sowie der reflektierte Einsatz digitaler Werkzeuge tragen dazu bei, das Sprachbewusstsein der Schülerinnen und Schüler zu stärken und Transferleistungen zwischen den Fächern zu ermöglichen.

Die Verbindung zu gesellschaftswissenschaftlichen Fächern findet sich vor allem bei landeskundlichen Themen, kreative Auseinandersetzungen mit beispielsweise literarischen Texten weisen Bezüge zu musisch-künstlerischen Schwerpunkten auf.



3.4 Absprachen über Teilnahme an Projekten / Exkursionen

Um eine authentische Auseinandersetzung mit der Sprache zu ermöglichen, werden von der Fachgruppe unterschiedliche Projekte realisiert, die darauf abzielen, die Begeisterungsfähigkeit der Lernenden zu unterstützen. Exemplarisch seien hier einzelne Beispiele angeführt, die die unterrichtliche Arbeit ergänzen:

Die (fakultative) Englandfahrt in der Jahrgangsstufe EF nach Südengland findet jährlich nach den Sommerferien statt und bietet die Möglichkeit die Kenntnisse über das Land und die Kultur zu erweitern und vertiefen.

Es finden regelmäßig englischsprachige Theateraufführungen statt, zu denen externe Theatergruppen zum Comenius-Gymnasium eingeladen werden. In den vergangenen Jahren wurden vor allem Aufführungen in der Erprobungsstufe angeboten.

Die Fachschaft informiert sich regelmäßig über Wettbewerbe und Projekte, die für die Fremdsprache Englisch angeboten werden und diskutiert die Teilnahme.

4. Qualitätssicherung und Evaluation

Die unterrichtliche Qualität sowie von der Fachkonferenz Englisch getroffene Entscheidungen bezüglich Lehrwerken, Auswahl von Lektüren, Konkretisierungen innerhalb des schulinternen Lehrplans etc. werden ständig diskutiert und evaluiert. Letzteres kann durch die Auseinandersetzung mit den Ergebnissen der zentralen Prüfungen sowie Lernstandserhebungen, parallel gestellter Klassenarbeiten sowie den allgemeinen kollegialen Austausch innerhalb und außerhalb der Fachgruppensitzung erfolgen.

Die Teilnahme an Fortbildungen im Fach Englisch wird allen das Fach Englisch unterrichtenden Lehrkräften ermöglicht, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische und didaktische Handlungskompetenzen zu vertiefen. Dabei bringen die Lehrkräfte, die die jeweiligen Fortbildungen besucht haben, gewonnene Erkenntnisse in die gemeinsame Arbeit der Fachschaft Englisch ein.



Schulinternes Curriculum für das Fach Englisch im „grünen“ Bereich (Förderschwerpunkt Lernen)

Die inhaltlichen Schwerpunkte orientieren sich im Sinne des gemeinsamen Lernens an dem Englischbuch „Green Line 1“ des Klett-Verlags und werden durch förderspezifisches Material ergänzt.

Im Rahmen des Englischunterrichts werden in jeder Unterrichtseinheit alle untenstehenden Kompetenzen berücksichtigt, welche sukzessiv komplexer gestaltet werden und sich an den Kompetenzerwartungen der Hauptschule, bezogen auf den vorhergehenden Jahrgang orientieren.

Jahrgangsstufe 5

Pick-up A: I'm from Greenwich	Sich begrüßen Sich und andere vorstellen Vorlieben und Abneigungen ausdrücken einfache chunks anwenden
Unit 1: It's fun at home	Wortfeld „Zu Hause“ Zimmer beschreiben und Gegenstände benennen Wortfeld „Familie“ Über die Familie sprechen und schreiben Wohnungen und Häuser beschreiben Zahlen 13–100 Possessivbegleiter Haustiere Eine britische Familie und ihr Haus kennen lernen
Pick-up B: This is fun!	Über Hobbys sprechen Fähigkeiten ausdrücken Regeln aufstellen
Unit 2: I'm new at TTS	Schulgebäude und Klassenzimmer beschreiben Über Schule und Mitschüler/Mitschülerinnen sprechen Wortfeld „Schulsachen“ Wortfeld „Schule“
Unit 3: I like my busy days	Über Tagesabläufe und Gewohnheiten sprechen Wochentage Uhrzeit Personen und Tiere beschreiben Rollenspiel
Unit 4: Let's do something fun	Über Freizeitaktivitäten sprechen Wortfeld „Freizeit“ Touristen in der Stadt helfen Auskünfte über einen Ort geben sich in einer Stadt zurechtfinden
Unit 5: Let's go shopping	Einkaufsgespräche verstehen und führen Preise und Taschengeld Ereignisse beschreiben einem Handlungsstrang folgen Mengenwörter Telefonate verstehen und führen Wortfeld „Gefühle“ Unterwegs in Greenwich Über Essgewohnheiten und Gerichte sprechen Wortfeld „Essen“
Ausgangstexte zur Erschließung inhaltlicher Schwerpunkte	Sach- und Gebrauchstexte: informierende und erklärende Texte; Alltagsgespräche, Sprachnachrichten; Briefe, E-Mails, Postkarten, Tagebucheinträge, Beschreibungen, Textnachrichten; Bilder, Einladungen, Anzeigen, Plakate, Flyer, Informationstafeln, Präsentationen; Audio- und Videoclips – literarische Texte: narrative und szenische Texte; lyrische Texte: Songs; Bildergeschichten; Audio- und Videoclips
Zieltexte	Sach- und Gebrauchstexte (unter Zuhilfenahme von Strukturierungshilfen): Alltagsgespräche, Beschreibungen, Briefe, E-Mails, Postkarten, Tagebucheinträge; Textnachrichten; Einladungen; Plakate, Flyer, Präsentationen – literarische Texte: kurze narrative Texte
Grammatik	<ul style="list-style-type: none"> – nouns: singular vs plural, s-genitive, of-construction – determiners: articles, pronouns, quantifiers – comparison of adjectives – simple present, present progressive – modal auxiliaries: can/cannot, must – statements, questions, short answers, negations, commands – compound sentences: and, or, but



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

Aussprache	grundlegende Besonderheiten des Vokalismus und Konsonantismus – silent letters – short/long forms – Wortbetonung
Orthographie	silent letters – short/long forms – orthografische Besonderheiten vor Flexionsendungen
Sprachlernkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • einfache angeleitete Strategien der Dokumentation und Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener und fremder Texte und Medien • einfache Wort- und Texterschließungsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, selektiv, global) • einfache Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen • einfache Strategien zur Nutzung lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile eines Lehrwerks • einfache angeleitete Strategien zum Umgang mit einfachen Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten

Funktionale kommunikative Kompetenz					
Hör-/Hörsehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung	Verfügen über sprachliche Mittel u. komm. Strategien
<p>Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> kurzen Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen, einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen, einfachen Hör-/Hörsehtexten, die sich auf vertraute Inhalte beziehen, wesentliche Informationen entnehmen 	<p>Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> kurze Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen mit vertrauter Struktur für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen, einfachen, kurzen Sach- und Gebrauchstexten sowie einfachen, kurzen literarischen Texten wesentliche Informationen entnehmen 	<p>Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> am classroom discourse teilnehmen, an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen, einfache Texte sinnstiftend vorlesen 	<p>Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> Modelltexte in einfache eigene Texte umformen, kurze, einfach strukturierte Alltagstexte schreiben 	<p>Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen kurzer privater und öffentlicher Alltagstexte sinngemäß übertragen 	<p>Sie können</p> <ul style="list-style-type: none"> ein Inventar einfacher sprachlicher Mittel weitgehend funktional einsetzen. Dabei auftretende sprachliche Normabweichungen beeinträchtigen die Kommunikation in der Regel nicht wesentlich classroom phrases verstehen und situationsangemessen anwenden



Jahrgangsstufe 6

Unit 1: Across cultures/ It's my party!	Unterrichtsfächer Schultag einen Flyer über einen Schulclub erstellen Informationen über eine britische Schule verstehen neue Mitschüler und Mitschülerinnen in einem Gespräch kennenlernen über den Schulalltag sprechen verschiedene Partys und Partyaktivitäten benennen Datum über Gefühle sprechen einen besonderen Tag beschreiben Eine Einladung schreiben und beantworten Unterhaltungen auf einer Party folgen
Unit 2: My friends and I / Revision A	Szenen beschreiben Gefühle beschreiben einen Text interessant gestalten Unit task: einen Reisebericht planen und schreiben kurze Gespräche über Jahrbuchfotos verstehen phonetische Unterschiede erkennen eine längere Erzählung verstehen ein Spiel: über die Vergangenheit sprechen
Unit 3: London is amazing!	Orte beschreiben eine Unterhaltung über Pläne verstehen eine Fotostory verstehen einer Reisewebseite Informationen entnehmen einen narrativen Text verstehen einen besonderen Ort beschreiben die Hauptinhalte eines narrativen Textes herausfiltern und bewerten
Unit 4: Sport is good for you!	Sport beim Arzt gesprochene Sprache einem Interview wesentliche Informationen entnehmen eine Geschichte verstehen und deren Charaktere beschreiben eine Lücke in einer Geschichte füllen Auszüge aus Live-Übertragungen im Radio verstehen einem Gespräch über Sport folgen erfragen, was jemand schon einmal gemacht hat ein Interview führen einen Radiobeitrag verstehen
Unit 5: Stay in touch	Medien Ratschläge erbitten und geben Vor- und Nachteile beschreiben einem Gespräch über die Nutzung des Internets als Informationsquelle folgen einen Text zum Thema Mediennutzung bearbeiten einem narrativen Text die Hauptinformationen entnehmen
Unit 6: Goodbye Greenwich	Charaktere Kostüme und Requisiten einen Sachtext verstehen Legenden und Geschichten kennenlernen Orte und Landschaften Reisen eine Postkarte/einen Tagebucheintrag schreiben die Kernaussagen über Orte verstehen einem Dialog über eine bevorstehende Reise folgen Durchsagen verstehen Vorschläge machen Ferienaktivitäten
Ausgangstexte zur Erschließung inhaltlicher Schwerpunkte	Sach- und Gebrauchstexte: informierende und erklärende Texte; Alltagsgespräche, Sprachnachrichten; Briefe, E-Mails, Postkarten, Tagebucheinträge, Beschreibungen, Textnachrichten; Bilder, Einladungen, Anzeigen, Plakate, Flyer, Informationstafeln, Präsentationen; Audio- und Videoclips – literarische Texte: narrative und szenische Texte; Lyrische Texte: Songs; Bildergeschichten; Audio- und Videoclips
Zieltexte	Sach- und Gebrauchstexte (unter Zuhilfenahme von Strukturierungshilfen): Alltagsgespräche, Beschreibungen, Briefe, E-Mails, Postkarten, Tagebucheinträge; Textnachrichten; Einladungen; Plakate, Flyer, Präsentationen – literarische Texte: kurze narrative Texte
Grammatik	– nouns: singular vs plural, s-genitive, of-construction – determiners: articles, pronouns, quantifiers – comparison of adjectives – simple present, present progressive – modal auxiliaries: can/cannot, must – statements, questions, short answers, negations, commands – compound sentences: and, or, but
Aussprache	grundlegende Besonderheiten des Vokalismus und Konsonantismus – silent letters – short/long forms – Wortbetonung
Orthographie	silent letters – short/long forms – orthografische Besonderheiten vor Flexionsendungen



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

Sprachlernkompetenz

- einfache angeleitete Strategien der Dokumentation und Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener und fremder Texte und Medien
- einfache Wort- und Texterschließungsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, selektiv, global)
- einfache Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen
- einfache Strategien zur Nutzung lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile eines Lehrwerks
- einfache angeleitete Strategien zum Umgang mit einfachen Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten

Funktionale kommunikative Kompetenz					
Hör-/Hörsehverstehen	Leseverstehen	Schreiben	Sprechen	Sprachmittlung	Verfügen über sprachliche Mittel u. komm. Strategien
<p>Sie können kurzen Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen, einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen, einfachen Hör-/Hörsehtexten, die sich auf vertraute Inhalte beziehen, wesentliche Informationen entnehmen</p>	<p>Sie können kurze Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen mit vertrauter Struktur für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen, einfachen, kurzen Sach- und Gebrauchstexten sowie einfachen, kurzen literarischen Texten wesentliche Informationen entnehmen</p>	<p>Sie können Arbeitsergebnisse schriftlich festhalten und einfache Notizen machen, Modelltexte in einfache eigene Texte umformen, kurze, einfach strukturierte Alltagstexte schreiben</p>	<p>Sie können an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen, Gespräche beginnen und beenden, sich mithilfe von Wort- und Satzbausteinen in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen.</p>	<p>Sie können in einfachen Begegnungssituationen des Alltags Informationen mündlich sinngemäß ins Deutsche sowie Informationen angeleitet auch ins Englische übertragen,</p>	<p>Sie können ein Inventar einfacher sprachlicher Mittel weitgehend funktional einsetzen. Dabei auftretende sprachliche Normabweichungen beeinträchtigen die Kommunikation in der Regel nicht wesentlich einen einfachen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden, einen einfachen Wortschatz zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen.</p>



Unit 1: Find your place / Text and media seat 1/ Across cultures 1	Redewendungen Persönlichkeiten und Interessen beschreiben Kompromisse finden Einem Interview folgen Einem Dialog die Hauptinformation entnehmen Die Hauptthemen in einem narrativen Text erkennen und benennen Die eigene Persönlichkeit beschreiben Einen Forumseintrag schreiben Einen Tagebucheintrag verfassen Das Ende einer Geschichte schreiben
Unit 2: Let's go to Scotland / Across cultures 2	Orte beschreiben Wendungen für das Führen von Interviews Textmerkmale identifizieren Textabschnitte zusammenfassen und entnehmen, wie sich die Charaktere fühlen Einen Reiseblog schreiben Einen überzeugenden Text für eine Broschüre/Webseite schreiben Eine Episode in einer Geschichte ergänzen Eine Radiosendung verstehen
Unit 3: What was it like? / Text and media smart 2 / Across cultures 3	Historische Objekte Wendungen zum Präsentieren von Objekten Im Museum Wendungen zum Präsentieren von Zahlen und Fakten Kurzen Sachtexten die Hauptaussage entnehmen Die zeitliche Reihenfolge von Ereignissen erkennen Einen Sachtext schreiben Ein Objekt beschreiben
Unit 4: On the move	Reise- und Migrationsanlässe Auf Reisen Personen beschreiben Einer Unterhaltung Details der Reise entnehmen Einem Gespräch entnehmen, was auf Reisen beachtet werden muss Sich in die Lage eines Charakters hineinversetzen Einen Reiseblog schreiben
Ausgangstexte zur Erschließung inhaltlicher Schwerpunkte	Sach- und Gebrauchstexte: informierende und erklärende Texte; Alltagsgespräche, Sprachnachrichten; Briefe, E-Mails, Postkarten, Tagebucheinträge, Beschreibungen, Textnachrichten; Bilder, Einladungen, Anzeigen, Plakate, Flyer, Informationstafeln, Präsentationen; Audio- und Videoclips – literarische Texte: narrative und szenische Texte; lyrische Texte: Songs; Bildergerichten; Audio- und Videoclips
Zieltexte	Sach- und Gebrauchstexte (unter Zuhilfenahme von Strukturierungshilfen): Alltagsgespräche, Beschreibungen, Briefe, E-Mails, Postkarten, Tagebucheinträge; Textnachrichten; Einladungen; Plakate, Flyer, Präsentationen – literarische Texte: kurze narrative Texte
Grammatik	- modal auxiliaries: should, would, needn't, may/must not - present perfect, going to-future - relative clauses (defining) - active vs passive voice - adverbial clauses: place/direction, comparison - conditional sentences (type 1) - gerund
Aussprache	Aussprache an Wortgrenzen, linking r – grundlegende Variationen der Satzmelodie – BE vs AE – Regelmäßigkeiten im Ablautsystem der irregular verbs
Orthographie	BE vs AE – Datumsangaben im AE – Komma und Punkt in Zahlen – Komma-gebrauch bei Adverbialen und Adverbialsätzen – Zeichensetzung bei notwendigen Relativsätzen – geläufige Abkürzungen in Textnachrichten
Sprachlernkompetenz	<ul style="list-style-type: none"> • einfache angeleitete Strategien der Dokumentation und Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener und fremder Texte und Medien • einfache Wort- und Texterschließungsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, selektiv, global) • einfache Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen • einfache Strategien zur Nutzung lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile eines Lehrwerks • einfache angeleitete Strategien zum Umgang mit einfachen Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

Funktionale kommunikative Kompetenz					
Hör-/Hörsehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung	Verfügen über sprachliche Mittel u. komm. Strategien
<p>Sie können Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen, Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen, Hör-/Hörsehtexten, die sich auf vertraute Inhalte beziehen, wesentliche Informationen entnehmen.</p>	<p>Sie können Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen mit vertrauter Struktur für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfach strukturierten literarischen Texten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p>	<p>Sie können auf elementare Verständnisprobleme reagieren, sich mithilfe von Wort- und Satzbausteinen in unterschiedlichen Rollen an einfachen formalisierten Gesprächen beteiligen nach Vorbereitung Inhalte von Texten und Medien wiedergeben, notizengestützt eine einfache, visuell gestützte Präsentation strukturiert vortragen</p>	<p>Sie können Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten, Texte in beschreibender und berichtender Absicht verfassen</p>	<p>Sie können in Begegnungssituationen des Alltags relevante schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen</p>	<p>Sie können einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden, grundlegende lexikalische Unterschiede zwischen amerikanischem und britischem Englisch beachten</p>



Jahrgangsstufe 8

Across cultures 1 / Unit 1: Kids in America	Kurze Sachtexte verstehen Chateinträge lesen und bewerten Fotos beschreiben Bildunterschriften formulieren Eine Region beschreiben Kontraste identifizieren und beschreiben In Chatnachrichten geäußerte Gedanken vergleichen Einem narrativen Text die Hauptinformation entnehmen Einem Gespräch folgen <i>Story</i> : Einen narrativen Text verstehen und Abschnitten Überschriften zuordnen Eine Chatnachricht verfassen Gedanken formulieren Eine E-Mail schreiben und darin Ratschläge geben
Unit 2: A nation invents itself / Text and media smart 1 / Across cultures 2	Kurze Sachtexte über die amerikanische Geschichte verstehen Einen Dialog über die Herkunft einer Familie verstehen Einen Sachtext über Kommunikationswege verstehen Eine Bildgeschichte schreiben Einen Sachtext zusammenfassen Die Bedeutung einer Erfindung begründen Einen Bericht schreiben Die Fortsetzung eines Tagebuchs schreiben Eine Radiosendung verstehen Den Inhalt einer Unterhaltung zusammenfassen Über das moderne Amerika sprechen Über Migrationsanlässe und die Gefühlslage von Migranten sprechen
Unit 3: City of dreams: New York / Across cultures 4 / Revision C	Einem Chat Reisepläne entnehmen Einen narrativen Text scannen Personen anhand ihrer Äußerungen beschreiben <i>Story</i> : Eine graphic novel zusammenfassen Fakten für eine Webseite zusammentragen Die Fortsetzung einer lustigen Geschichte schreiben Das eigene Leben mit dem einer anderen Person vergleichen Informationen für eine Stadtführung vertonen <i>Role play</i> : Ein Gespräch im Taxi Spekulationen zum Inhalt eines Textes anstellen
Unit 4: The Pacific Northwest / Text and media smart 2	In einem Gespräch geäußerte Einstellungen vergleichen Einen Blogbeitrag zusammenfassen Einen Flyer oder eine Webseite für eine Spendenaktion erstellen Von einem Missverständnis berichten Den Bericht eines Fremdenführers verstehen Einem Notruf wichtige Details entnehmen Einer Diskussion folgen Über Aspekte des Stadt- und Landlebens sprechen Eine kurze Umfrage machen Einen Kurzvortrag über den Beitrag von Nationalparks zum Umweltschutz halten <i>Unit task</i> : Für und Wider debattieren Stadt- und Landleben vergleichen Informationen aus einem Prospekt ins Englische übertragen National parks Natural disasters
Ausgangstexte zur Erschließung inhaltlicher Schwerpunkte	Sach- und Gebrauchstexte: informierende und erklärende Texte; Alltagsgespräche, Sprachnachrichten; Briefe, E-Mails, Postkarten, Tagebucheinträge, Beschreibungen, Textnachrichten; Bilder, Einladungen, Anzeigen, Plakate, Flyer, Informationstafeln, Präsentationen; Audio- und Videoclips – literarische Texte: narrative und szenische Texte; lyrische Texte: Songs; Bildergeschichten; Audio- und Videoclips
Zieltexte	Sach- und Gebrauchstexte : Alltagsgespräche, Beschreibungen, Briefe, E-Mails, Postkarten, Tagebucheinträge; Textnachrichten; Einladungen; Plakate, Flyer, Präsentationen – literarische Texte: kurze narrative Texte
Grammatik	<ul style="list-style-type: none"> - adjectives vs adverbs (manner) - modal auxiliaries: should, would, needn't, may/must not - present perfect, going to-future - relative clauses (defining) - active vs passive voice - adverbial clauses: place/direction, comparison - conditional sentences (type 1) - gerund
Aussprache	Aussprache an Wortgrenzen, linking r – grundlegende Variationen der Satzmelodie – BE vs AE – Regelmäßigkeiten im Ablautsystem der irregular verbs
Orthographie	BE vs AE – Datumsangaben im AE – Komma und Punkt in Zahlen – Kommagebrauch bei Adverbialen und Adverbialsätzen – Zeichensetzung bei notwendigen Relativsätzen – geläufige Abkürzungen in Textnachrichten



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

Sprachlernkompetenz

- einfache angeleitete Strategien der Dokumentation und Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener und fremder Texte und Medien
- einfache Wort- und Texterschließungsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, selektiv, global)
- einfache Strategien zur Nutzung digitaler Medien zum Sprachenlernen
- einfache Strategien zur Nutzung lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile eines Lehrwerks
- einfache angeleitete Strategien zum Umgang mit einfachen Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten

Funktionale kommunikative Kompetenz					
Hör-/Hörsehverstehen	Leseverstehen	Sprechen	Schreiben	Sprachmittlung	Verfügen über sprachliche Mittel u. komm. Strategien
<p>Sie können Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen, Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen, Hör-/Hörsehtexten, die sich auf vertraute Inhalte beziehen, wesentliche Informationen entnehmen.</p>	<p>Sie können Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen mit vertrauter Struktur für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen, klar strukturierten Sach- und Gebrauchstexten sowie einfach strukturierten literarischen Texten Hauptpunkte und wichtige Details entnehmen</p>	<p>Sie können nach Vorbereitung Inhalte von Texten und Medien wiedergeben, notizengestützt eine einfache, visuell gestützte Präsentation strukturiert vortragen, einfache Texte sinnstiftend und darstellerisch-gestaltend vorlesen. Gespräche beginnen, fortführen und beenden, auch mit Unterstützung des Gesprächspartners, auf elementare Verständnisprobleme reagieren, sich mithilfe von Wort-</p>	<p>Sie können Modelltexte in eigene Texte umformen, kurze Alltagstexte auch mit Hilfe digitaler Werkzeuge verfassen.</p>	<p>Sie können in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen kurzer Sach- und Gebrauchstexte sinngemäß übertragen.</p>	<p>Sie können rundlegende lexikalische Unterschiede zwischen amerikanischem und britischem Englisch beachten, einen grundlegenden Wortschatz zur Textbesprechung und Textproduktion verstehen.</p>



Ergänzungen zum Leistungskonzept - Distanzlernen

Ergänzend zu den Regelungen des bestehenden Leistungskonzeptes gilt: Die Leistungen, die im Lernen auf Distanz erbracht werden, fließen gemäß den geltenden Regelungen gleichberechtigt in die Endnote mit ein, wie die Leistungen, die im Präsenzunterricht erbracht werden.

Die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen werden in der Regel in die Bewertung der sonstigen Leistungen im Unterricht einbezogen. Die Bewertung im Bereich „Schriftliche Arbeiten“ kann sich auch auf Inhalte des Distanzunterrichts beziehen.

Sonstige Mitarbeit

Mögliche Formen der Leistungsüberprüfung für den Distanzunterricht im Fach Englisch im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“ sind z.B.:

analog digital mündlich

- Präsentation von Arbeitsergebnissen über Telefonate
- (mündliche) Mitarbeit in Videokonferenzen
- Präsentation von Arbeitsergebnissen über Audiofiles/ Podcasts, Videokonferenzen
- Erklärvideos über Videosequenzen

schriftlich

- Projektarbeiten
- Lerntagebücher
- Portfolios
- Bilder
- Plakate
- Arbeitsblätter und Hefte
- schriftliche Bearbeitung von Aufgaben im Rahmen des Videounterrichts
- Projektarbeiten
- Lerntagebücher
- Portfolios
- kollaborative Schreibaufträge
- Erstellen von digitalen Schaubildern und Präsentationen
- Blogbeiträge
- Bilder
- (multimediale) E-Books

Schriftliche Leistungen

Die schriftlichen Leistungen in der Sekundarstufe II werden nach Möglichkeit - unter Beachtung der Hygienevorschriften - in der Schule erbracht.

In der Sekundarstufe I kann eine Klassenarbeit durch eine andere, auch mündliche Leistungsüberprüfung ersetzt werden (§6 Abs. 8 APO-SI).



COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

Als alternative Formen bieten sich im Fach Englisch beispielsweise Portfolios, aufgabenbezogene schriftliche Ausarbeitungen, mediale Produkte (ggf. mit schriftlicher Erläuterung), mündliche Prüfungen (z.B. im Rahmen einer Videokonferenz) sowie Projektarbeiten an. Die konkrete Form der Ersatzleistung wird durch die unterrichtende Lehrkraft festgelegt.

Fristen

Grundsätzlich müssen Leistungen bis zu dem Termin erbracht werden, an dem die nächste Unterrichtsstunde laut Stundenplan – unter Berücksichtigung des Hausaufgabenerlasses - stattfindet. Abweichungen davon gelten nur, wenn die Lehrkraft eine abweichende Frist gesetzt hat, z.B. bei einem Aufgabenumfang, der sich über mehrere Unterrichtsstunden erstreckt.

Form der Einreichung von Aufgaben

Die Regel ist die Einreichung digital als Text oder PDF-Datei auf IServ.

Kriterien der Leistungsbewertung

1. Bewertungskriterien für Unterrichtsgespräche können sein:

- situationsgerechte Einhaltung der Gesprächsregeln,
- Anknüpfung von Vorerfahrungen an den erreichten Sachstand,
- sachliche Korrektheit,
- Darstellungsleistung der Beiträge (z.B. sprachliche Korrektheit in Bezug auf Grammatik, Wortschatz, Aussprache)
- Verständnis anderer Gesprächsteilnehmer und Bezug zu ihren Beiträgen,
- zielführende Beiträge.

2. Bewertungskriterien für Phasen individueller Arbeit, z. B. beim Entwickeln eigener Forschungsfragen, Recherchieren und Untersuchen, können sein:

- Einhaltung verbindlicher Absprachen und Regeln inkl. Abgabefristen
- Anspruchsniveau der Aufgabenauswahl,
- Zeitplanung und Arbeitsökonomie, konzentriertes und zügiges Arbeiten,
- Übernahme der Verantwortung für den eigenen Lern- und Arbeitsprozess
- Einsatz und Erfolg bei der Informationsbeschaffung, Verweis auf und Seriosität von Quellen,
- Flexibilität und Sicherheit im Umgang mit den digitalen Werkzeugen,
- Aufgeschlossenheit und Selbstständigkeit, Alternativen zu betrachten und Lösungen für Probleme zu finden.

3. Bewertungskriterien für Produkte wie z.B. Reader, Portfolioarbeit, Projektarbeiten, Lernstagebücher, Präsentationen, Blogbeiträge können sein:

- Einhaltung verbindlicher Absprachen und Regeln inkl. Abgabefristen,
- Eingrenzung des Themas und Entwicklung einer eigenen Fragestellung,
- Umfang, Strukturierung und Gliederung der Darstellung,
- methodische Zugangsweisen, Informationsbeschaffung und -auswertung,
- sachliche Korrektheit,



COMENIUS

COMENIUS-GYMNASIUM DATTELN

STÄDTISCHE SCHULE DER SEKUNDARSTUFE I UND II

- Darstellungsleistung der Beiträge (z.B. sprachliche Korrektheit in Bezug auf Grammatik, Wortschatz, Aussprache),
- Schwierigkeitsgrad und Eigenständigkeit der Erstellung,
- kritische Bewertung und Einordnung der Ergebnisse,
- reflektierter Medieneinsatz,
- Ästhetik und Kreativität der Darstellung.